Gesundheit in besten Händen

„Gesundheit am Airport präventiv gestalten“ ...eine Gemeinschaftsaufgabe von Fraport & AOK

Frankfurt, 26. Februar 2015

Daniel Firle, AOK Hessen

Gesunde Zukunft für Hessen: Dafür sind wir AOK

AOK Hessen – eine leistungsstarke Gemeinschaft

- mit einem Marktanteil von 30% Marktführer in Hessen
- 1,5 Millionen Versicherte, davon ca. 430.000 Familienangehörige
- ca. 100.000 Firmenkunden
- mit 400 Großkunden kooperieren wir im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung

AOK – Betriebliche Gesundheitsförderung

AOK-SERVICE
Gesunde Unternehmen

Gesundheit und Motivation im Arbeitsalltag

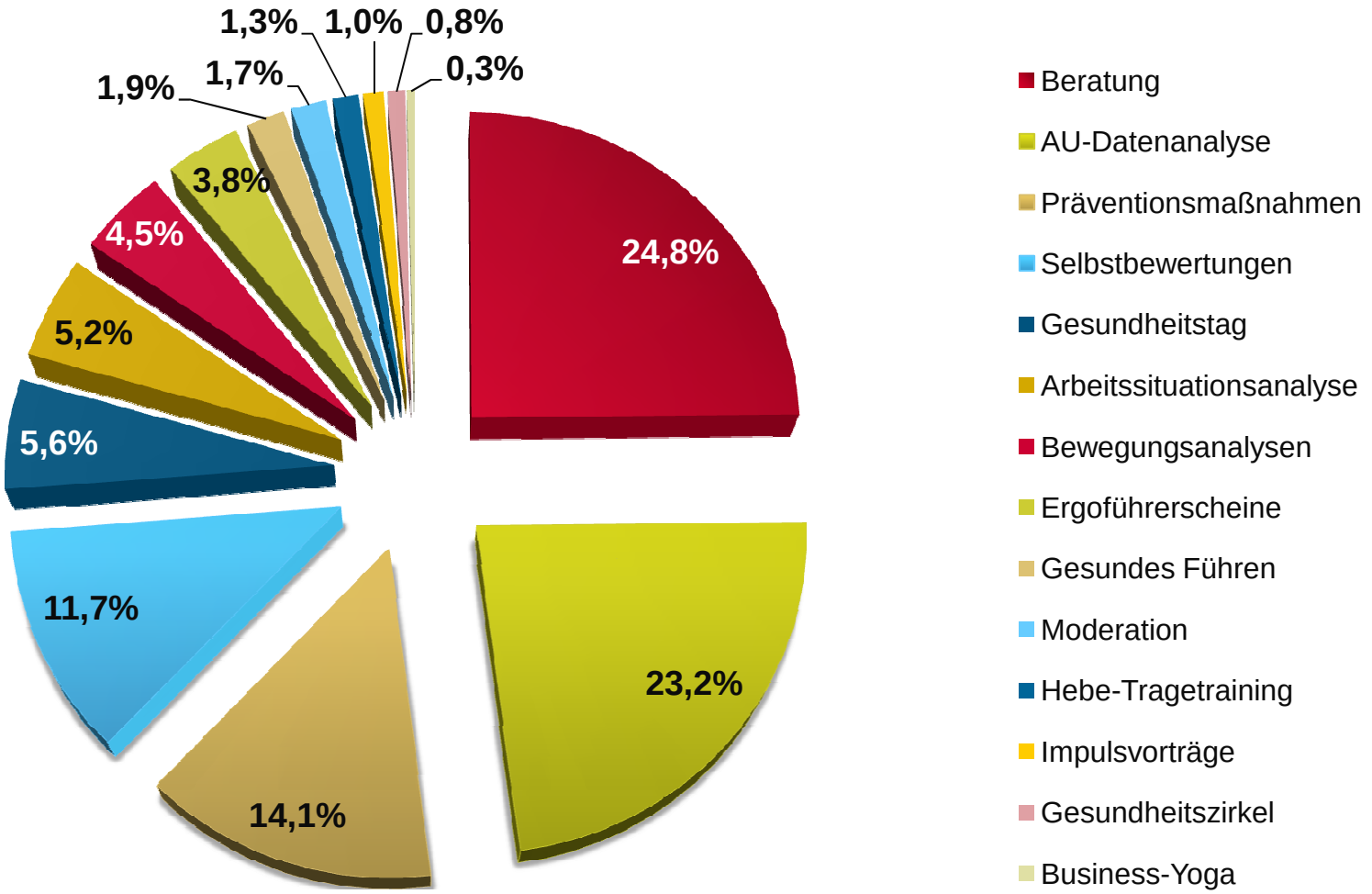
Die AOK Hessen ist seit 20 Jahren erfolgreich
in der betrieblichen Gesundheitsförderung aktiv.

win – win – win

- **für die Mitarbeiter:** Gesundheit erhalten, mehr Zufriedenheit
- **für das Unternehmen:** mehr Produktivität, mehr Wettbewerbsfähigkeit
- **für die AOK Hessen:** zufriedene und gesunde Mitglieder, Gewinnung von Neukunden

Angebot der AOK Hessen orientiert sich am Bedarf der Firmenkunden!

Die Leistungen der betrieblichen Gesundheitsförderung in 2014



AOK-Produkte im Überblick

AOK-SERVICE
Gesunde Unternehmen

AGIDA
Die Direkte der AOK Hessen

AOK
Die Gesundheitskasse.

AOK-Tariffamilie

AOK Programme

Kinderbonus
BONUS fit
Meine Leistung *plus*

AOK-Wahltarife

Auslandsreise
Krankengeld
Selbstbehalt
Zahnzusatz
1 & 2 Bettzimmer

AOK Firmentarif

BUSINESS fit

Individuelle Angebote unterstützen die Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung und schaffen zusätzliche Motivation.

Fraport – AOK Hessen
Eine gewachsene und lebendige Kooperation

- Bis 31.12.2008 Kooperation im Rahmen des Modellvorhabens „Integratives Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (IBGM) mit Unterstützung der Technischen Universität Kaiserslautern
- Nachfolgemodell „BUSINESS fit“ mit Einführung des Gesundheitsfonds zum 01.01.2009
- Regelmäßiger Austausch und Beratung im Arbeitskreis Gesundheit, Bereitstellung und Präsentation der Arbeitsunfähigkeitsdaten
- Laufende Unterstützung bei Gesundheitsaktivitäten

  (Fraport-Lauf, Gesundheitstage, Vortragsreihen, Wartezeitenmanagement ,…)
- Gesundheitsnewsletter, aktuelle Angebote und Informationen im Fraport-Intranet
- Unterstützung bei der Etablierung des Fitness-Mobils

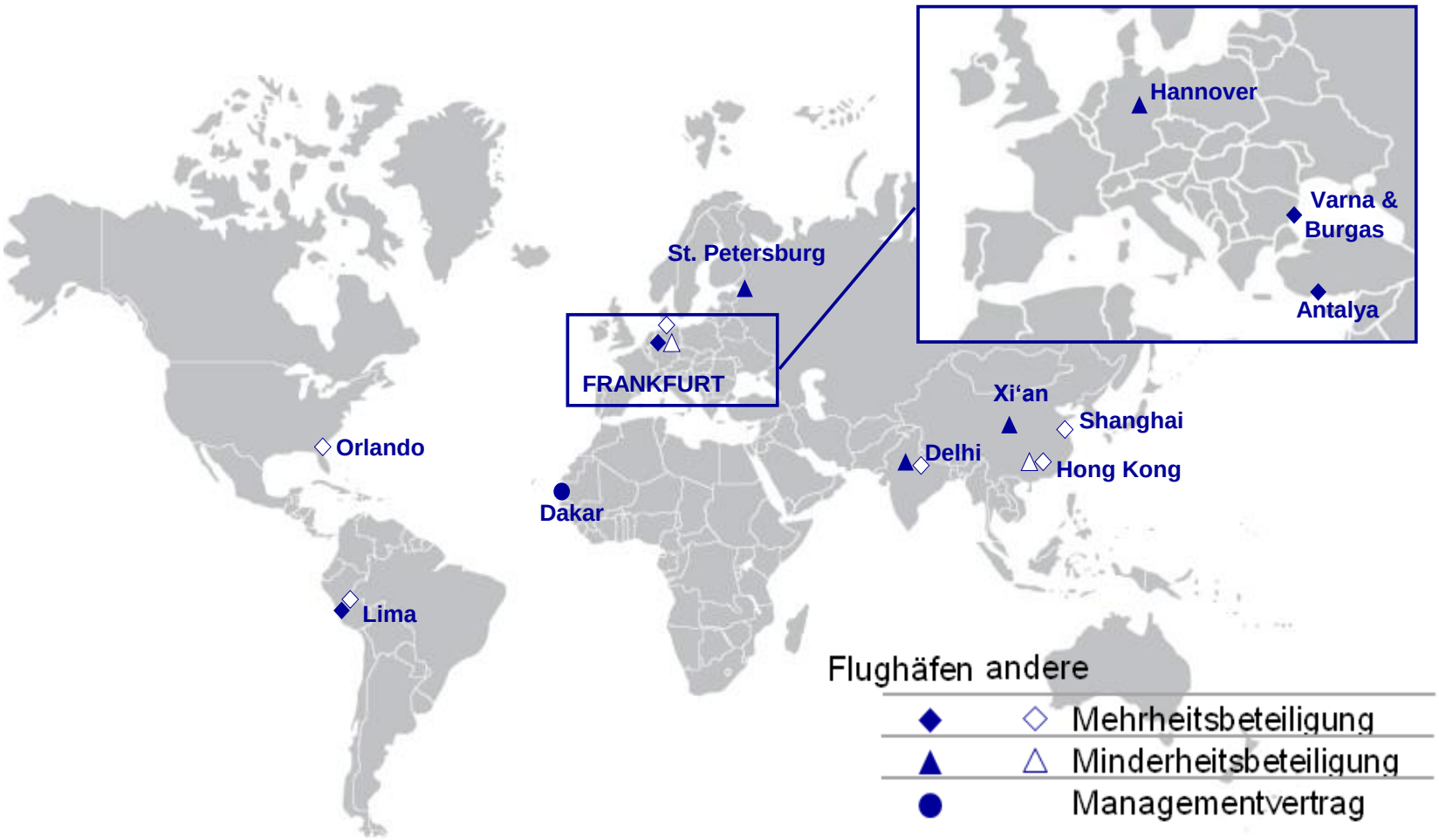
„Gesundheit präventiv gestalten“

Frankfurt, 26. Februar 2015

Fraport

FLUGHAFEN
GESUNDHEIT
AKTIV
FRA
ARBEIT
STUDIEN
SOZIALESENGAGEMENT
MOTIVATION
STREIK
GANZHEITLICH
UEBERGEWICHT
KOOPERATIONEN
WERTSCHAETZUNG
DIVERSITY
KRANKENQUOTE
AUSZEICHNUNGEN
LEBENSQUALITAET
STRESS
VERTRAUEN
ORGANISATION
SICHERHEIT
BETRIEBSRAT
FITFORFIRE
FITNESSMOBIL
FITPOINT
FASTFOOD
FITAMARBEITSPLATZ
MAENNER
KRANK
WICHTIG
IRREG
FRAUEN
RESPEKT
SCHICHTPLAN
GESUNDEFUEHRUNG
GESUNDHEITSQUOTE
SICHERHEITSLANDUNG
ENTSPANNUNG
MANAGER
FRAPORT
AKTIVERNDEBELGESCHAFT
ARBEITENIMALTER
FLUGHAFENKLINIK
FEHLBELASTUNG
LAERM
WOHLBEFINDEN
PSYCHE
FRANKFURT
ALTERSEFFEKT
FRAPORTLAUF
FLUGGILAND
PASSAGIERREKORD
GREATTOHAVEYOUHERE
ALTERSEFFEKT
INDIVIDUELL
EBOLA
ENGAGEMENT
BESCHAEFTIGTE
ERNAEHRUNG
EIGENVERANTWORTUNG
WETTERLAGE
FLUGHAFEN
FIVESTARAIRPORT
DELAY
BELASTUNG
VACULEX
FIVEADAY
PRAEVENTION
VORTRAEGE
GESUNDHEITSFOERDERUNG
LEISTUNGSFAEHIGKEIT
ZUSAMMENARBEIT
ARBEITSSICHERHEIT
KOOPERATIONEN
FAMILIENSERVICE
KRANKENKASSE
ARBEITSMEDIZIN
GELBERSCHEIN
PSYCHE
TECHNISCHE HILFEN
OEFFENTLICHKEITSARBEIT
GESUNDHEITSMARKT
FLUGHAFENKLINIK
BETRIEBLICHEKRANKENVERSICHERUNG
GESUNDEFUEHRUNG
ORGANISATION
FIVEADAY
ENGAGEMENT
ZUSAMMENARBEIT
ARBEITSSICHERHEIT
KOOPERATIONEN
UEBERGEWICHT
BETRIEBSRAT
FASTFOOD
FITFORFIRE
FITNESSMOBIL
VERTRAUEN
WORKLIFEBALANCE
FITPOINT
EBOLA
AKTIV
UEBERGEWICHT
GREATTOHAVEYOUHERE
LEBENSQUALITAET
WERTSCHAETZUNG
KOOPERATIONEN
FLUGGILAND
PASSAGIERREKORD
PRAEVENTION
LEISTUNGSFAEHIGKEIT
VORTRAEGE
FIVEADAY
MANAGER
MOTIVATION
DIVERSITY
AUSZEICHNUNGEN
STRESS
LEBENSQUALITAET
PASSAGIERREKORD
GREATTOHAVEYOUHERE
ALTERSEFFEKT
WICHTIG
KRANK
VERTRAUEN
MAENNER
KRANKENQUOTE
GESUNDHEITSFOERDERUNG
FITNESS
FRAPORT
IRREG
VACULEX
STRESS
FRA
FRANKFURT
SOZIALESENGAGEMENT
OEFFENTLICHKEITSARBEIT
FRA
ARBEIT
ARBEITSMEDIZIN
LUFTQUALITAET
FITAMARBEITSPLATZ
MOTIVATION
TECHNISCHE HILFEN
AZUBIFIT
STREIK
GANZHEITLICH
BETRIEBSRAT
ARBEITSSICHERHEIT
KOOPERATIONEN
UEBERGEWICHT
FITFORFIRE
FITNESSMOBIL
FITPOINT
FASTFOOD
VERTRAUEN
WORKLIFEBALANCE
EBOLA
AKTIV
INDIVIDUELL
GREATTOHAVEYOUHERE
LEBENSQUALITAET
WERTSCHAETZUNG
KOOPERATIONEN
FLUGGILAND
PASSAGIERREKORD
BALANCE/GLEICHGEWICHT
ALTERSEFFEKT
WICHTIG
KRANK
PASSAGIERREKORD
LEBENSQUALITAET
STRESS
TECHNISCHE HILFEN
SICHERHEIT
BESCHAEFTIGTE
ORGANISATION
GESUNDEFUEHRUNG
BETRIEBLICHEKRANKENVERSICHERUNG
ENTSPANNUNG
ENGAGEMENT
FIVEADAY
ZUSAMMENARBEIT
ARBEITSSICHERHEIT
KOOPERATIONEN
UEBERGEWICHT
BETRIEBSRAT
FASTFOOD
FITFORFIRE
FITNESSMOBIL
VERTRAUEN
WORKLIFEBALANCE
FITPOINT

Weltweit aktiv:
Unser Know-how ist überall gefragt



Gesundheit ist IMMER DAS TOP-Thema...

...auch HEUTE (26.02.2015)!

Der Duden hilft uns weiter, oder?

Ge|sund|heit, die

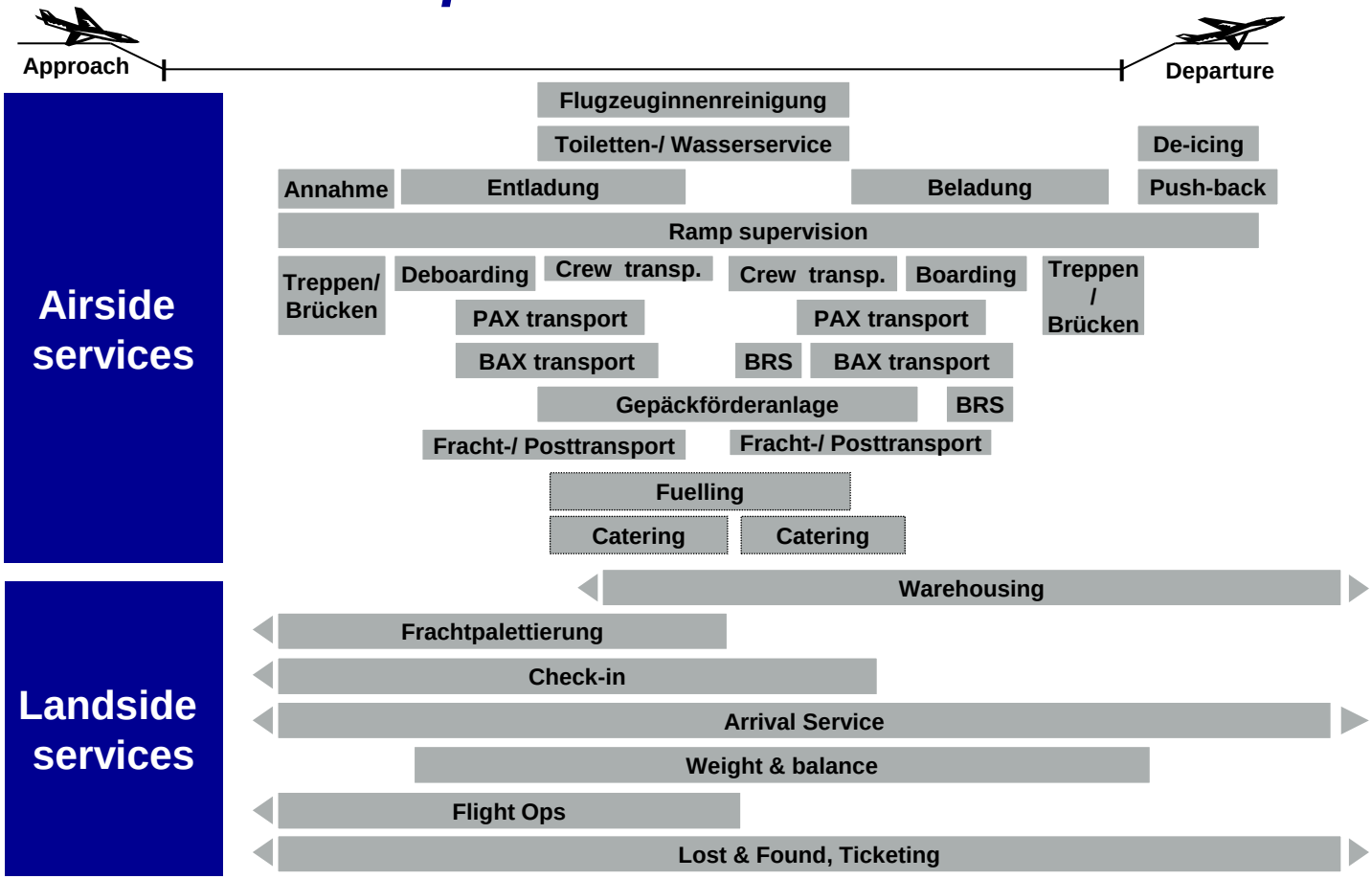
Wortart:
Substantiv, feminin

Beschreibung:
Zustand oder bestimmtes Maß körperlichen, psychischen oder geistigen Wohlbefindens; Nichtbeeinträchtigung durch Krankheit

Antonym:
Krankheit

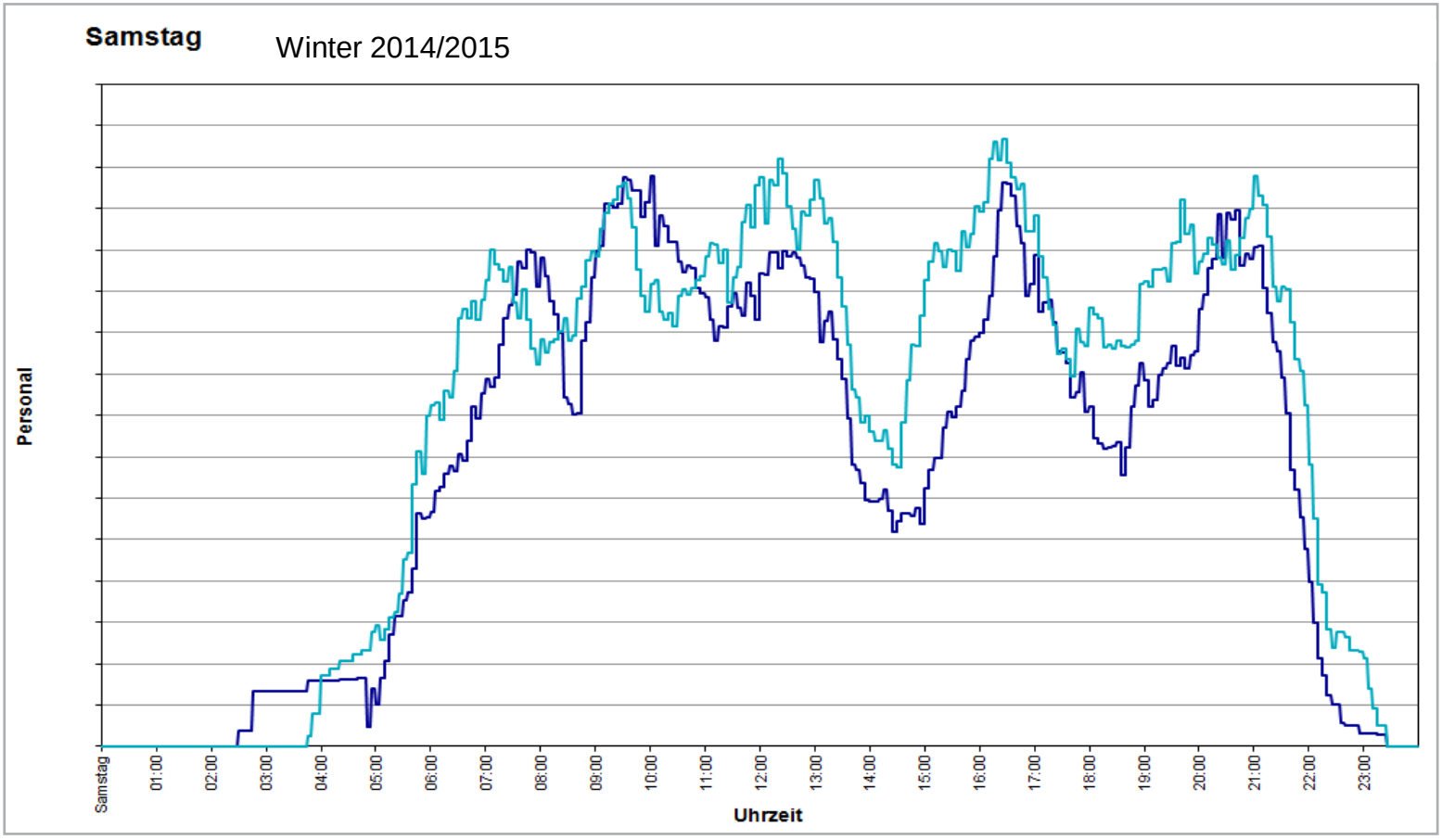
Unsere Mission:
Gesundheit braucht ihren Platz im (Arbeits-)Alltag

Der Kundenanspruch ist klar und deutlich:



Dreh' mir das Flugzeug so schnell wie möglich – und das günstig und fehlerfrei!

HR- und Aviation-Bedarfskapazitäten bei Peaks strapaziert und fast ausgereizt



Ausgangslage Gesundheitsmanagement...

Theoretisch EINFACH: Verhältnisse und Verhalten am Setting pro Gesundheit verändern...

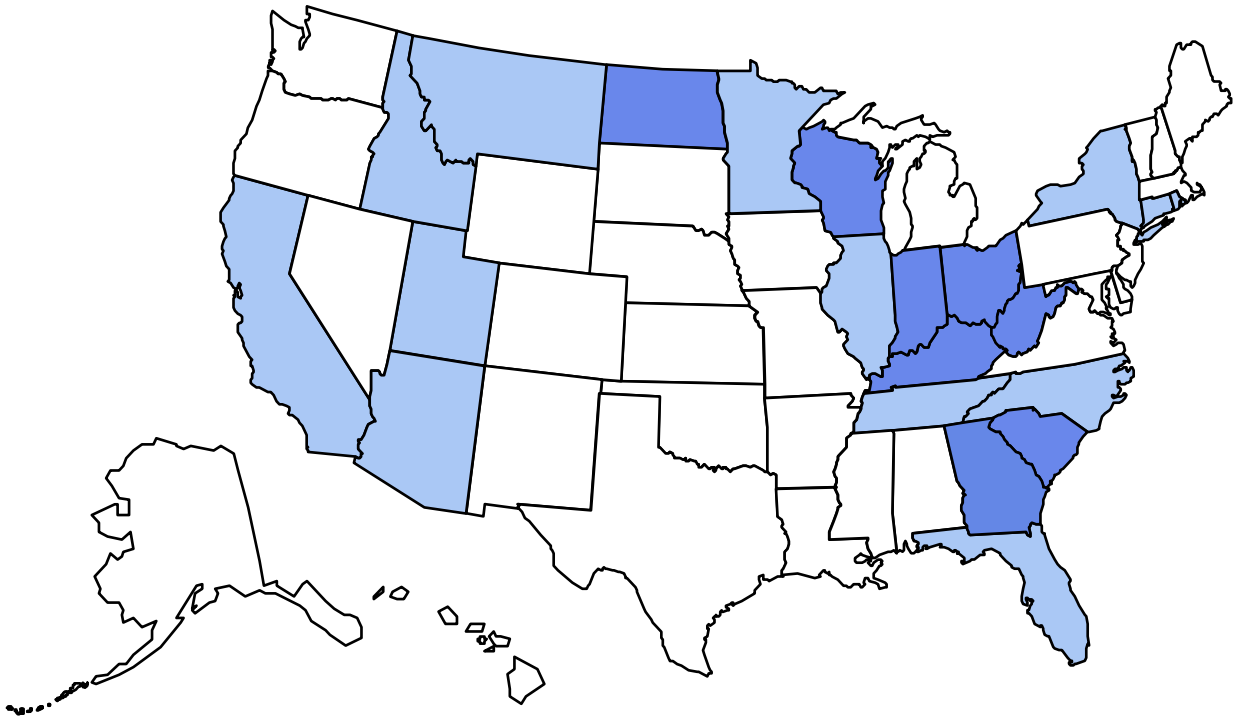
- ✓ schwere Koffer leichter machen
- ✓ den Flugbetrieb wieder auf ganztags zurückstellen
- ✓ drängelnde Passagiere beruhigen
- ✓ konstant warme Temperaturverhältnisse am Standort einführen
- ✓ die Belegschaft homogenisieren
- ✓ Flugzeugbellys ergonomisch gestalten

... allerdings leichter gesagt als getan!

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 1985

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



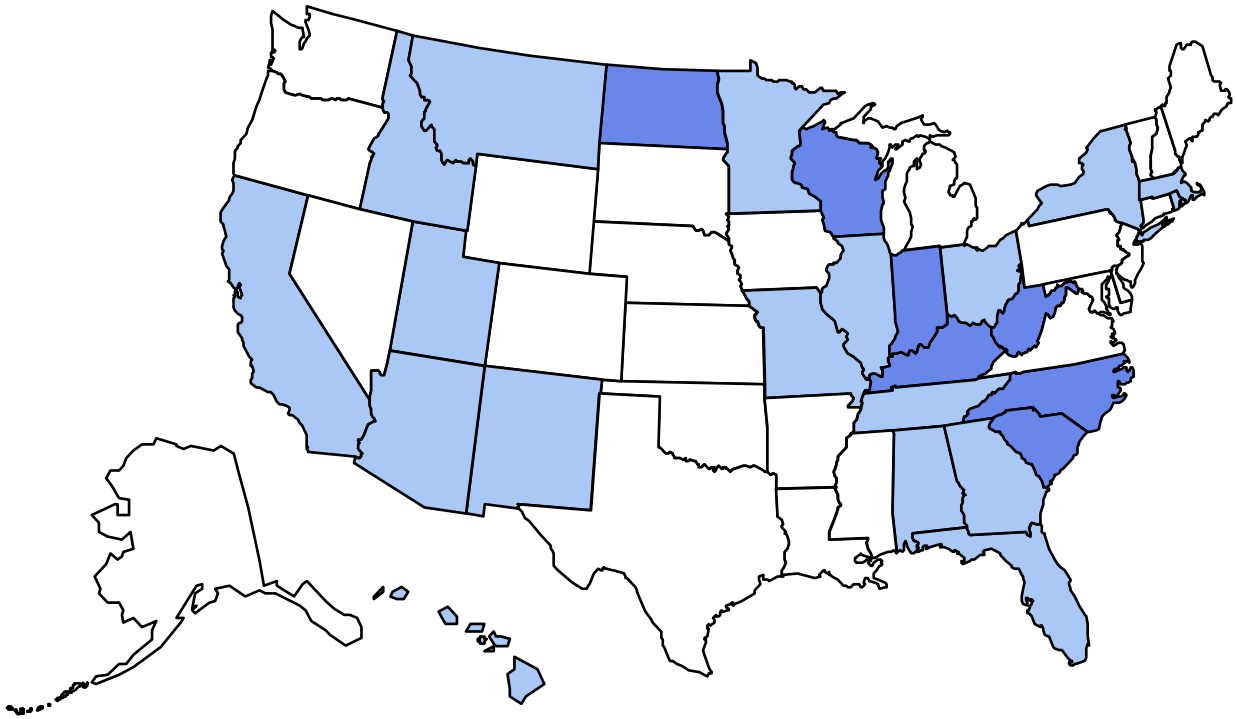
No Data | <10% | 10%–14%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*,1986

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



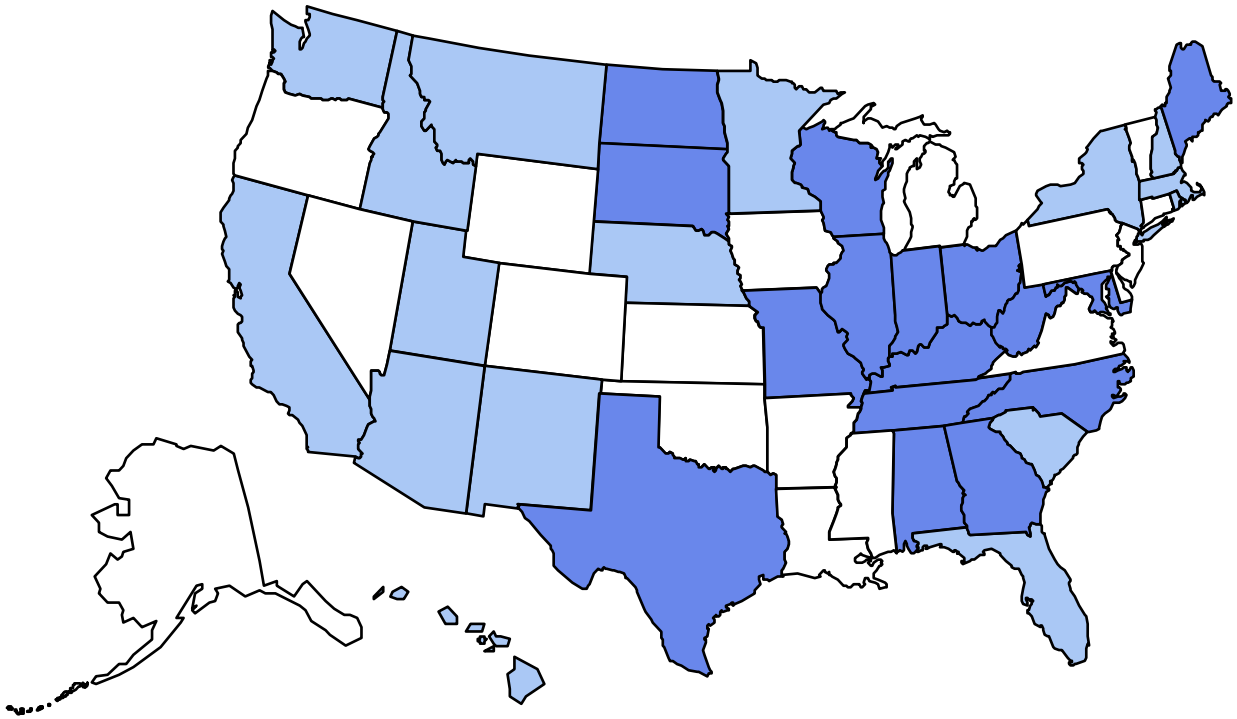
No Data | <10% | 10%–14%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*,1987

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



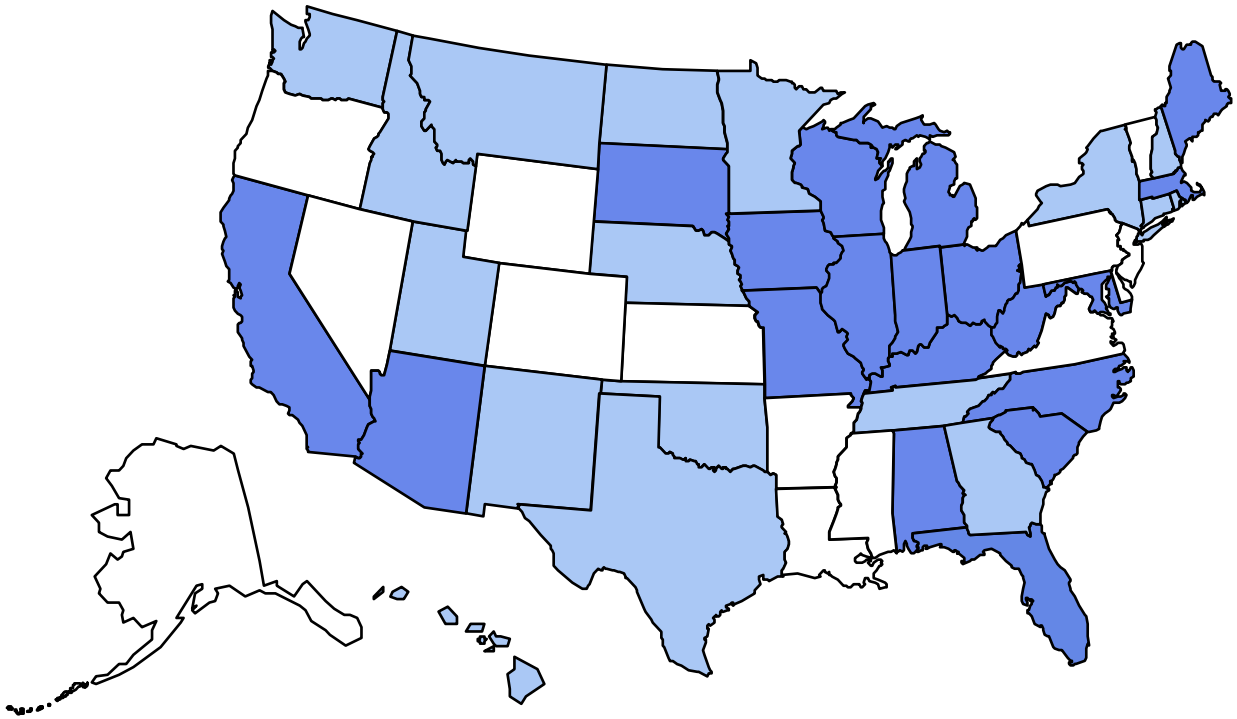
No Data | <10% | 10%–14%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*,1988

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



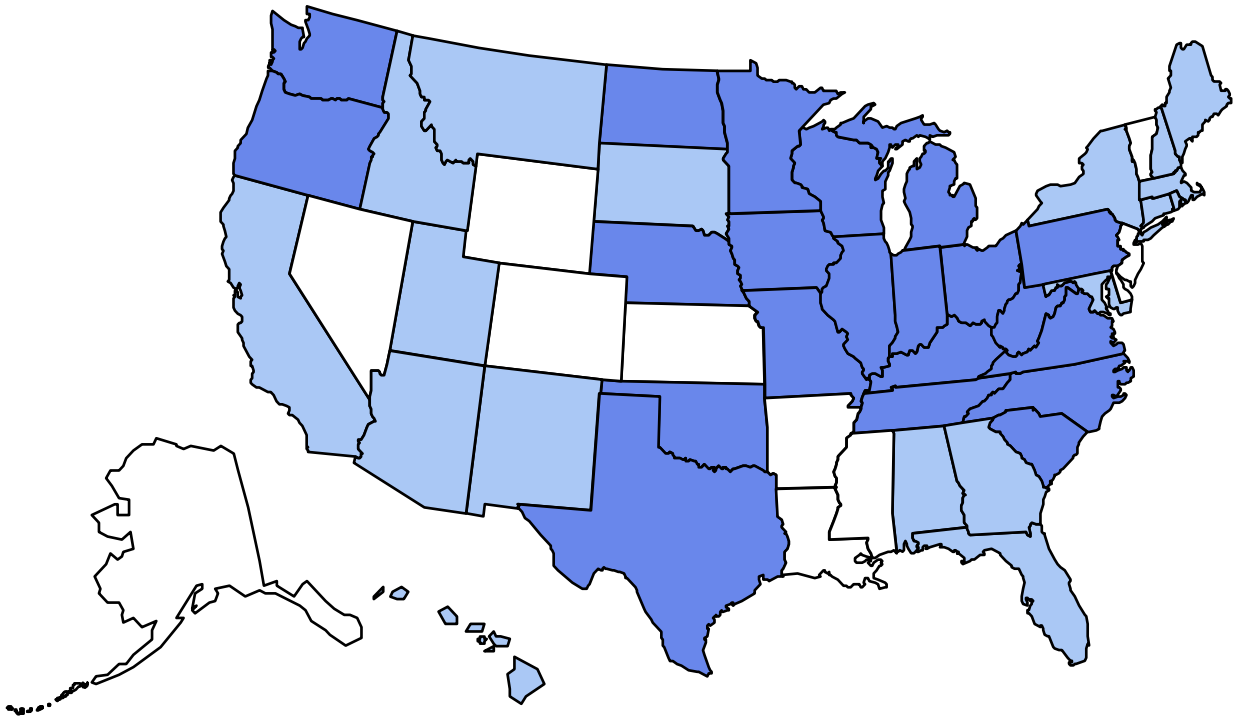
No Data | <10% | 10%–14%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 1989

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



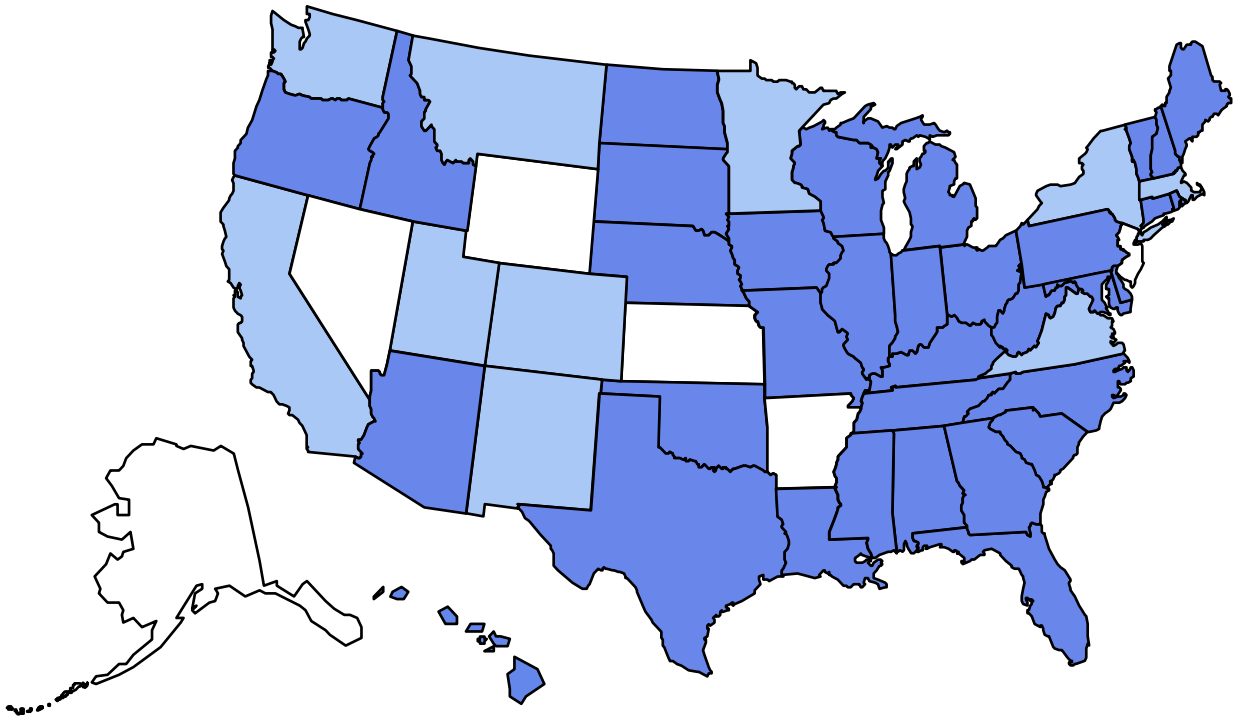
No Data | <10% | 10%–14%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 1990

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



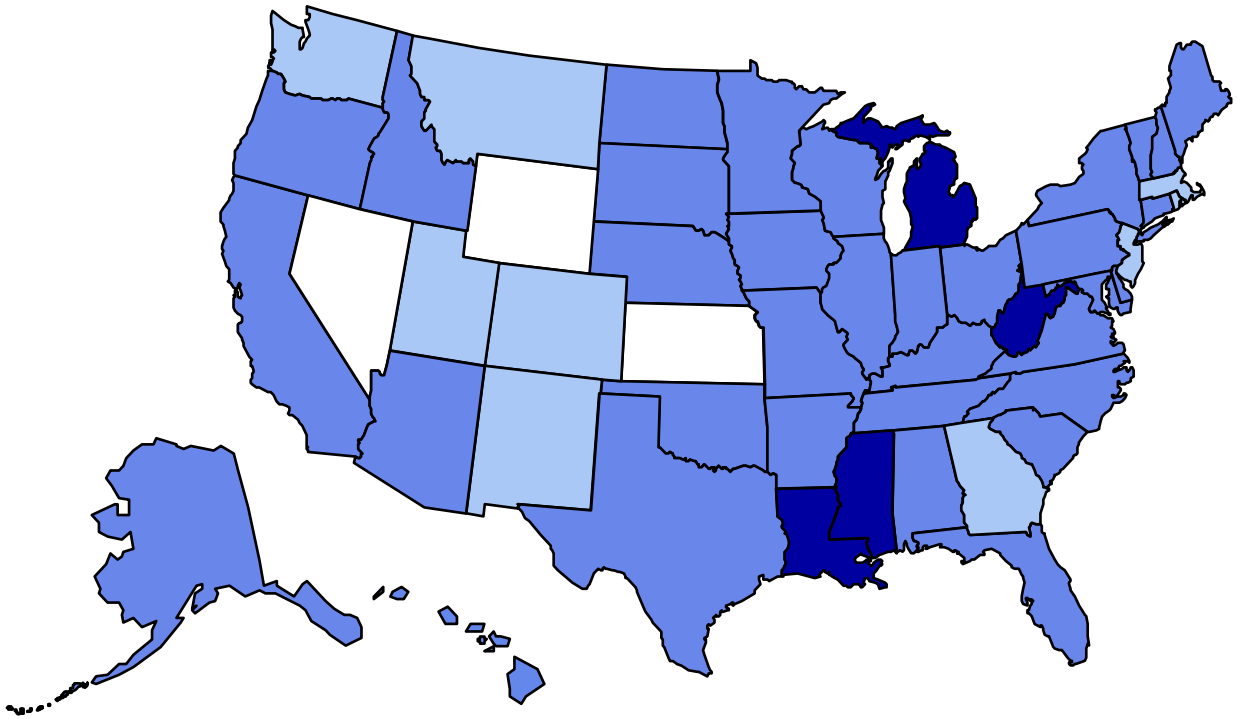
No Data | <10% | 10%–14%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 1991

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



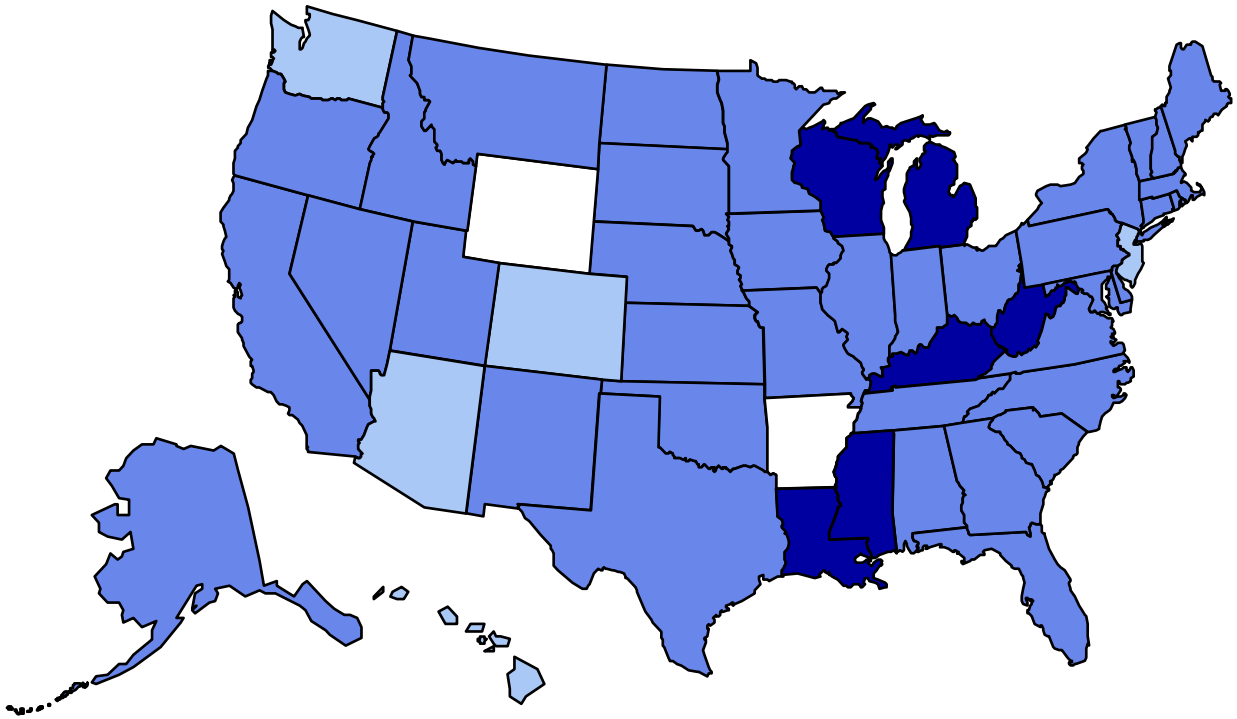
No Data | <10% | 10%–14 | 15%–19%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 1992

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



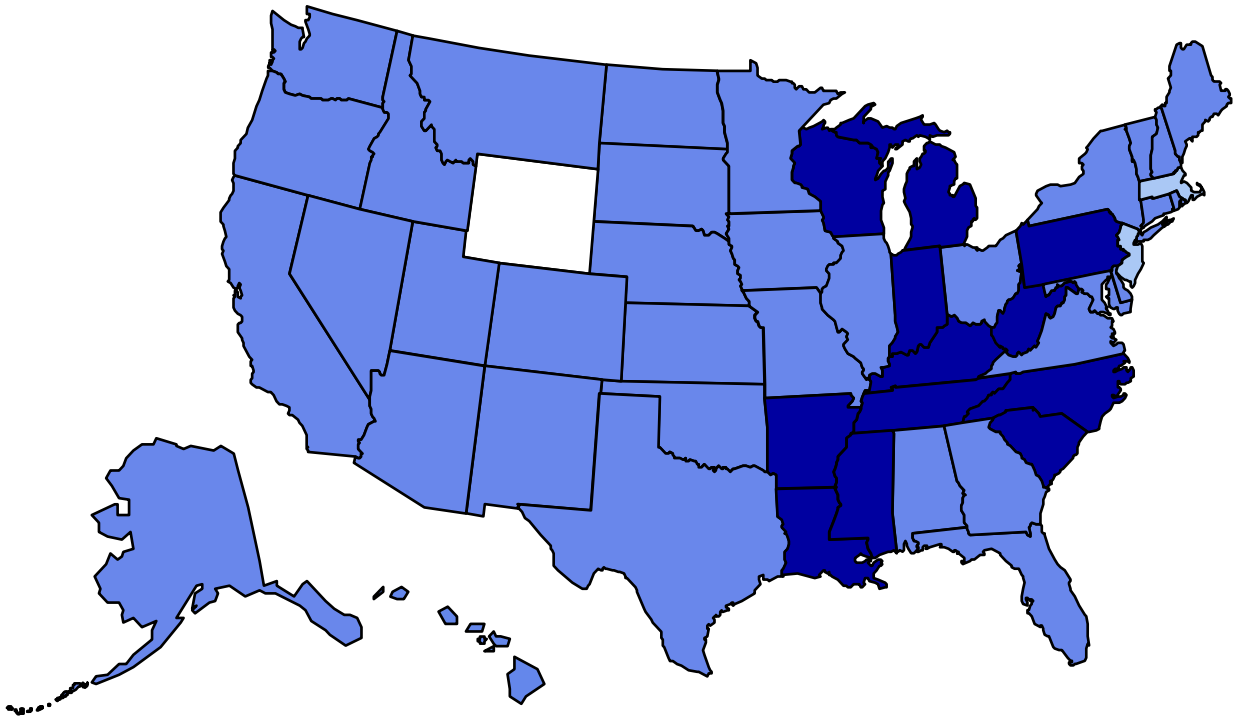
No Data	<10%	10%–14%	15%–19%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 1993

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



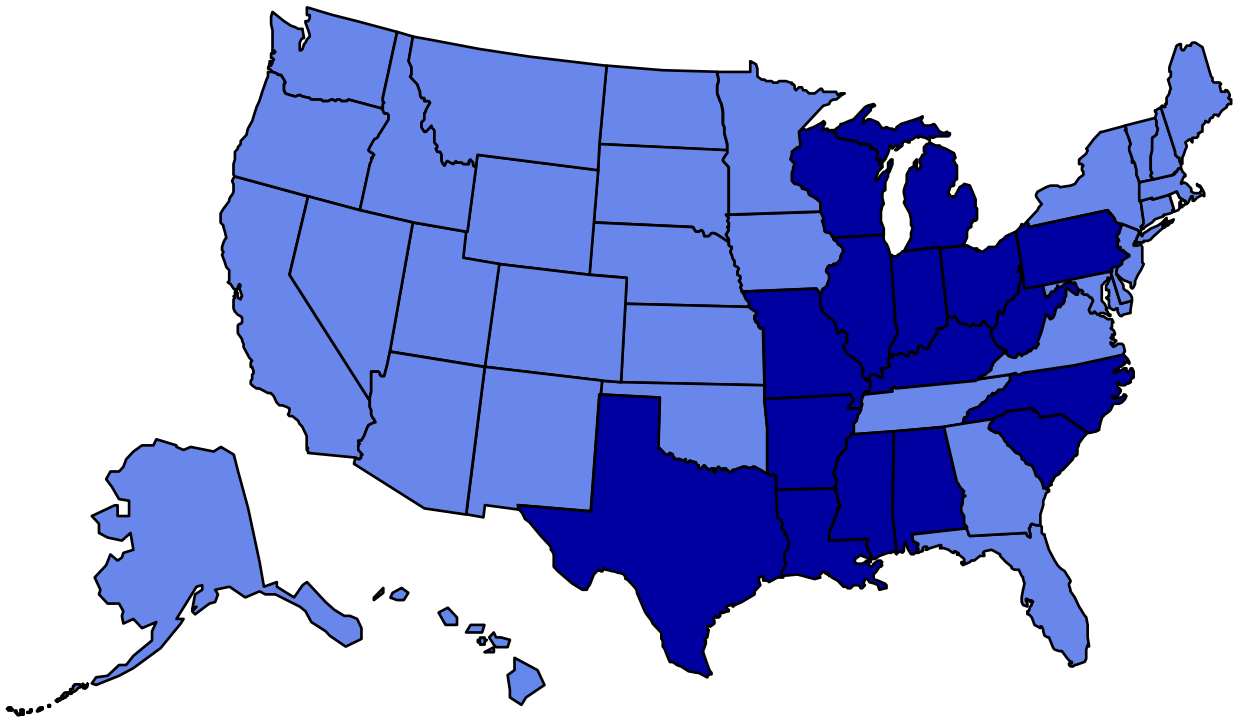
No Data	<10%	10%–14%	15%–19%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 1994

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



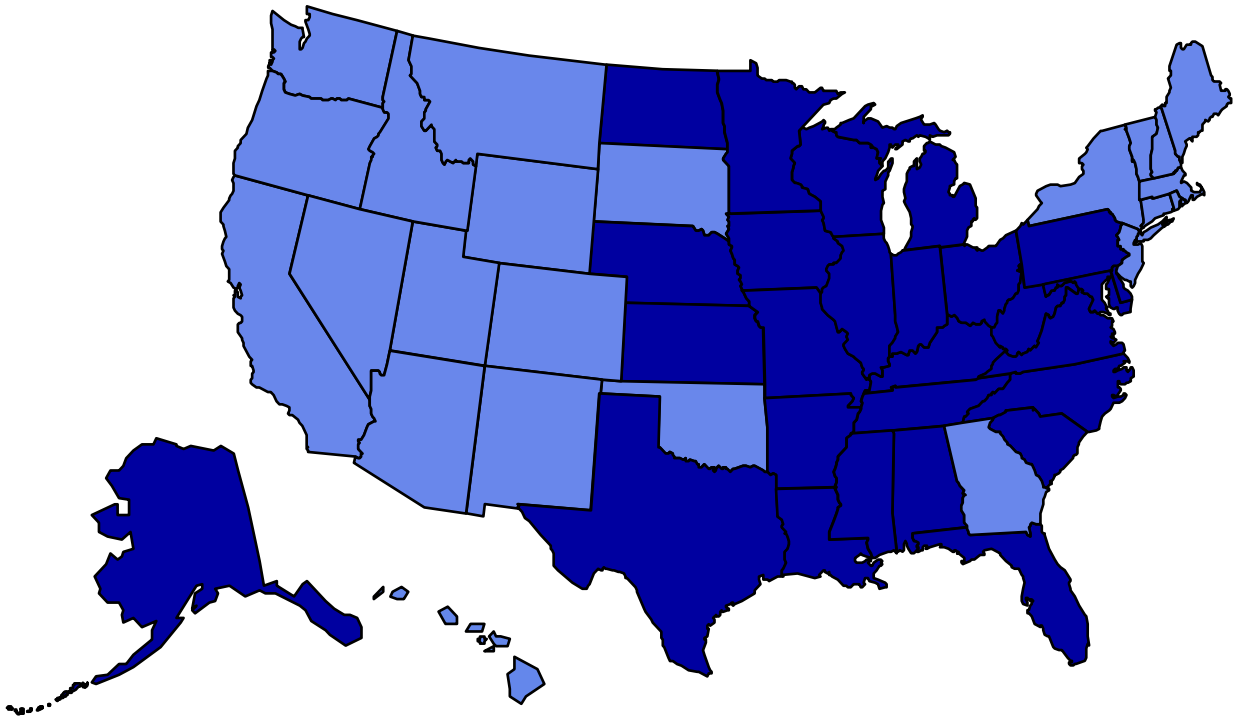
No Data | <10% | 10%–14% | 15%–19%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 1995

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



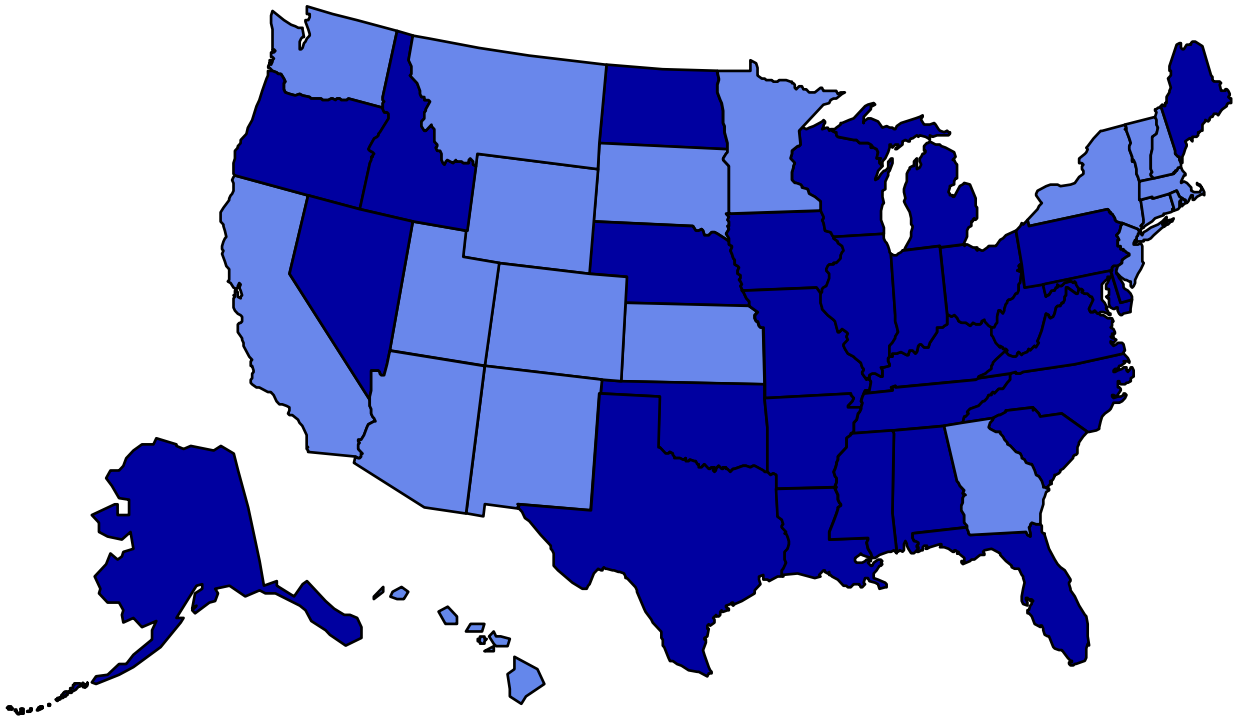
No Data | <10% | 10%–14% | 15%–19%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 1996

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



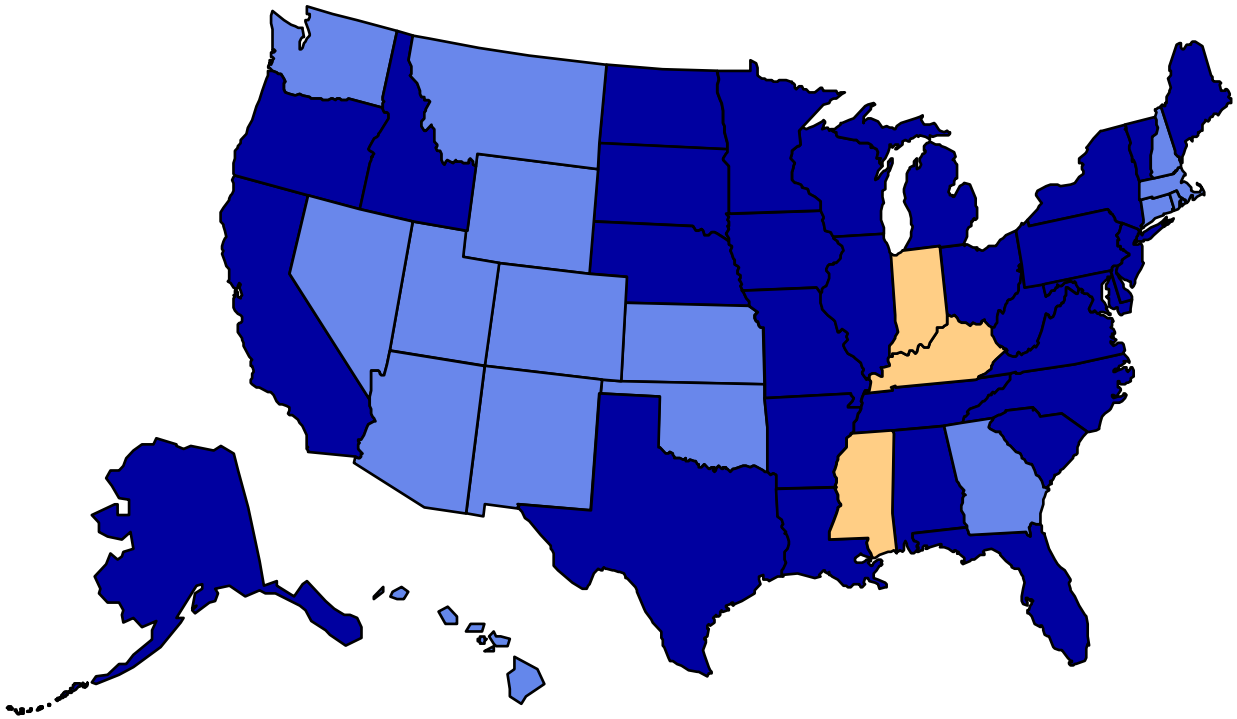
No Data	<10%	10%–14%	15%–19%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 1997

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



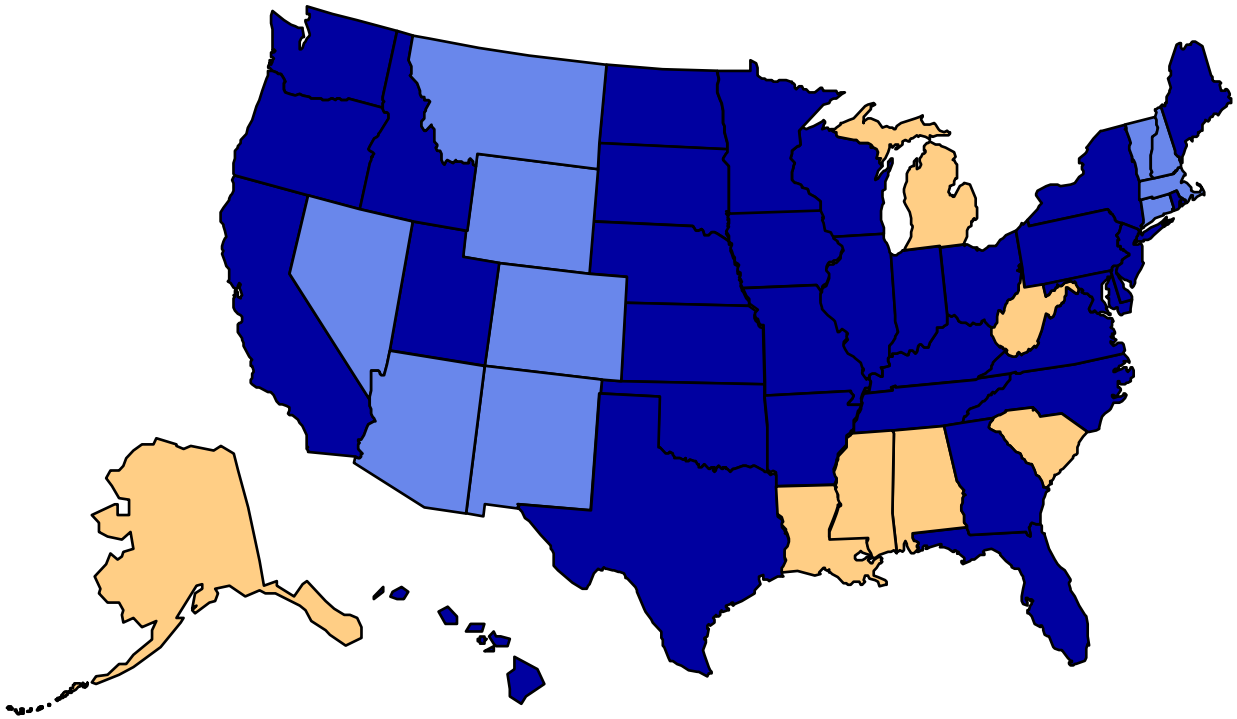
No Data | <10% | 10%–14% | 15%–19% | ≥20%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 1998

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



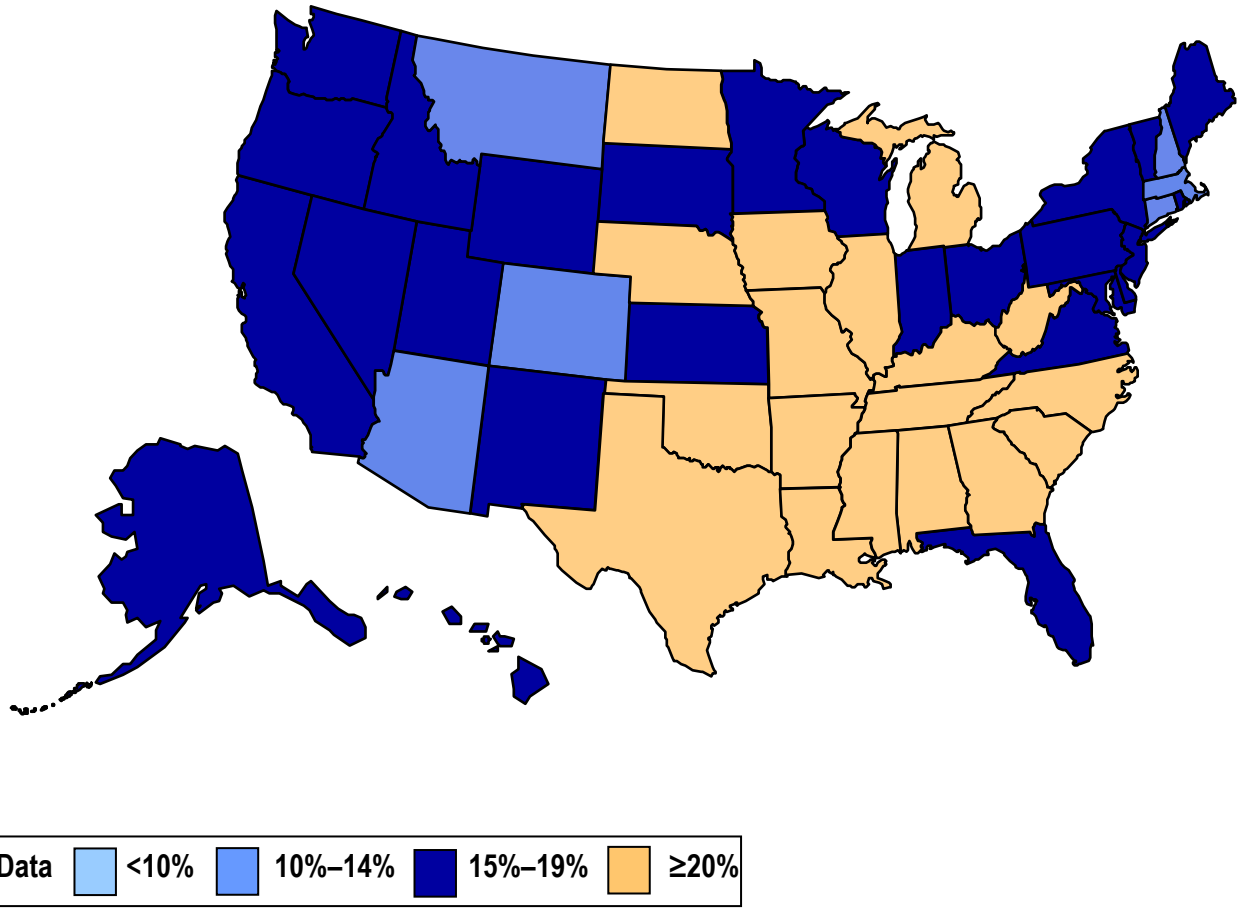
No Data | <10% | 10%–14% | 15%–19% | ≥20%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 1999

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)

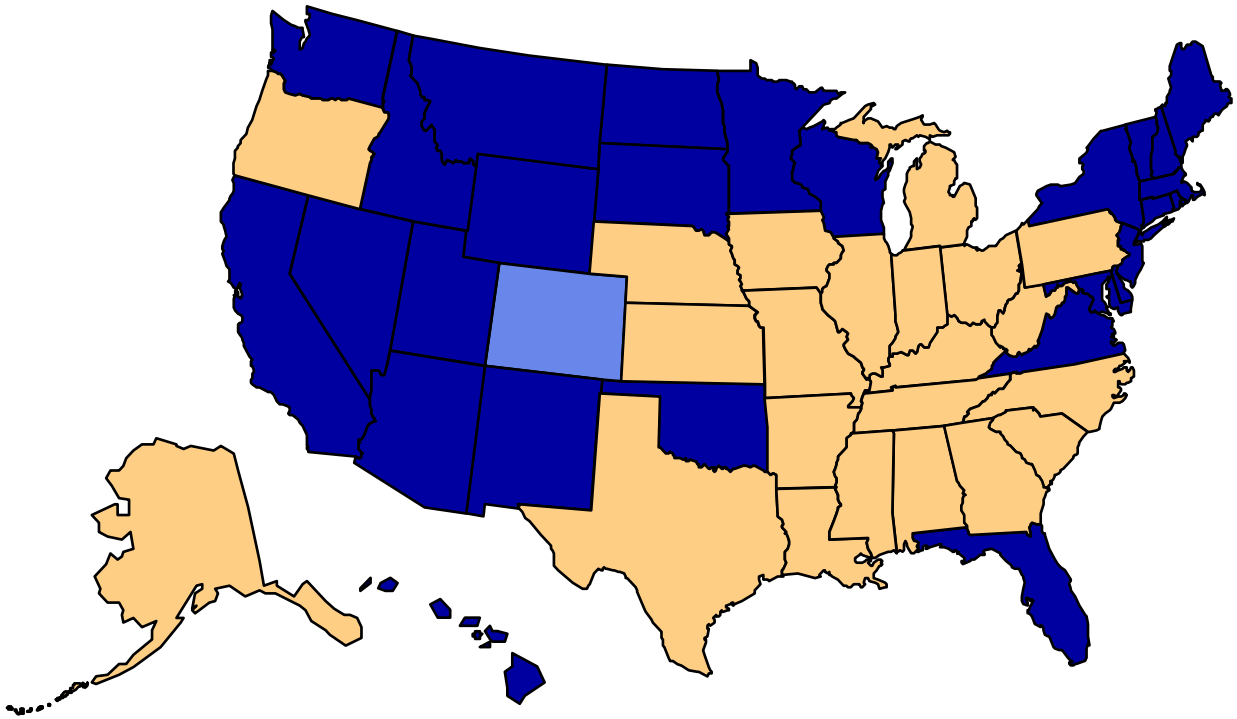


*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 2000

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



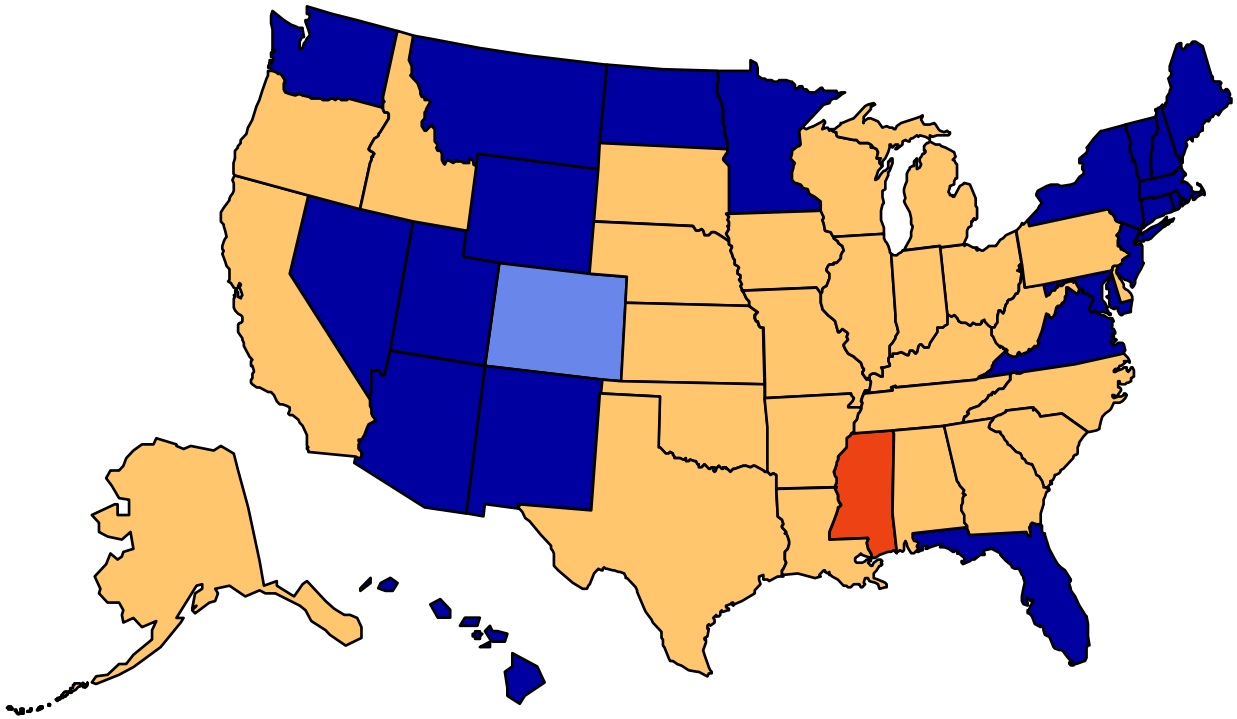
No Data | <10% | 10%–14% | 15%–19% | ≥20%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 2001

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



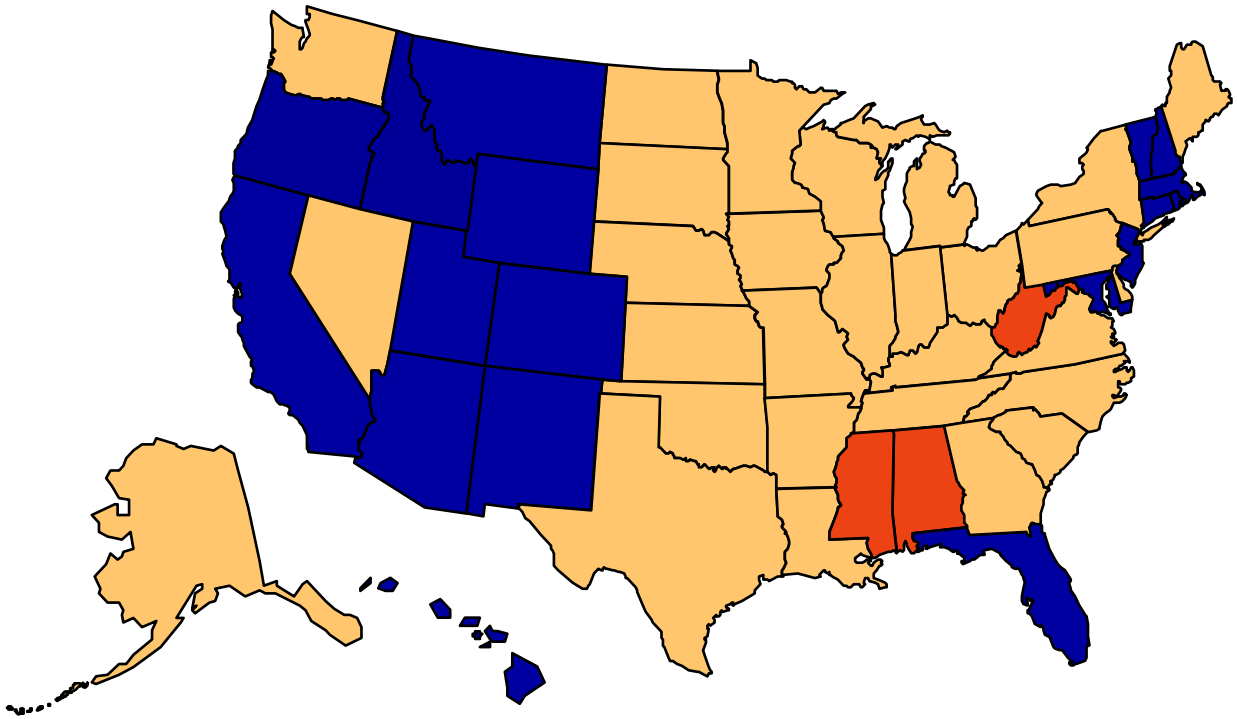
No Data	<10%	10%–14%	15%–19%	20%–24%	≥25%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 2002

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



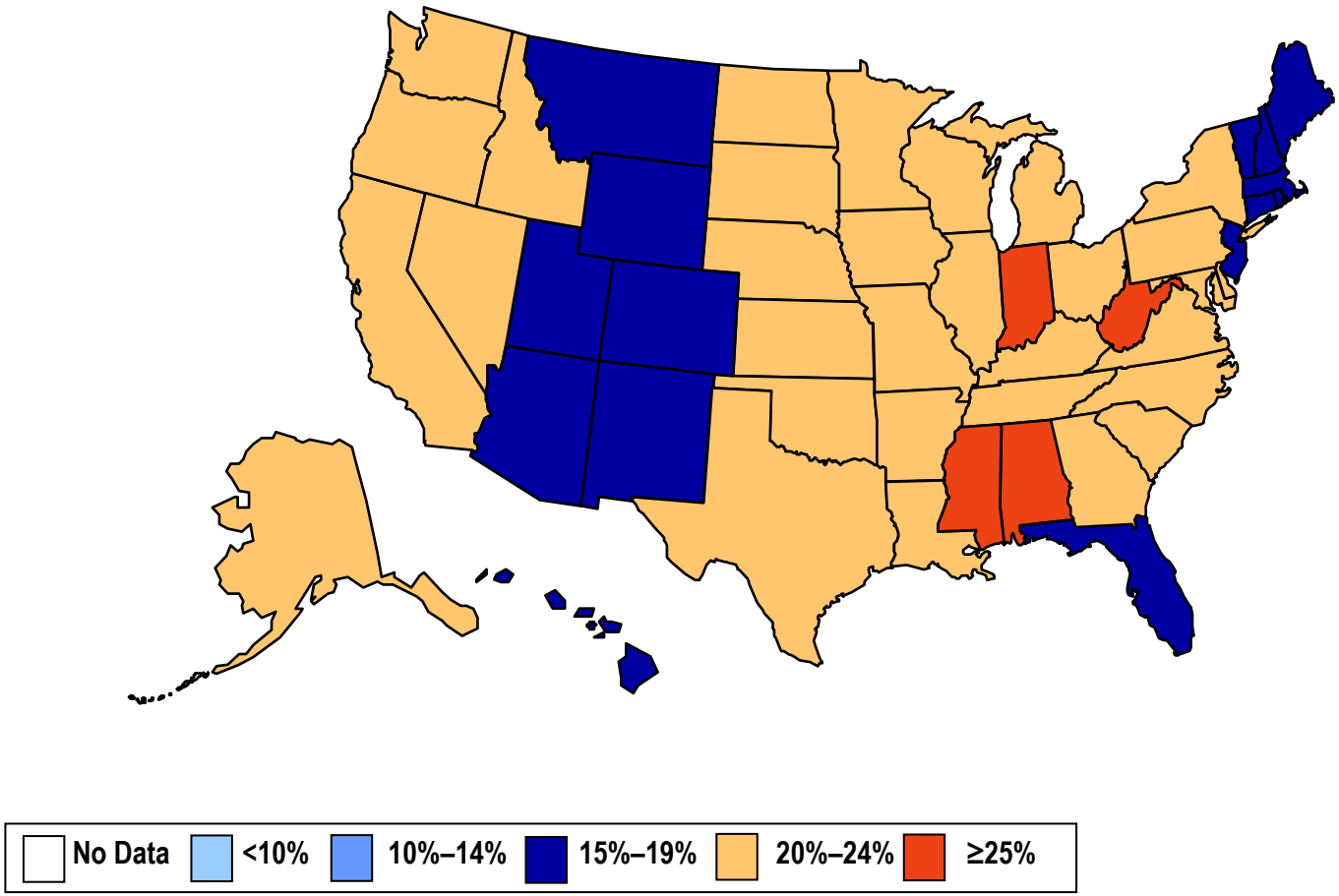
No Data | <10% | 10%–14 | 15%–19% | 20%–24% | ≥25%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 2003

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)

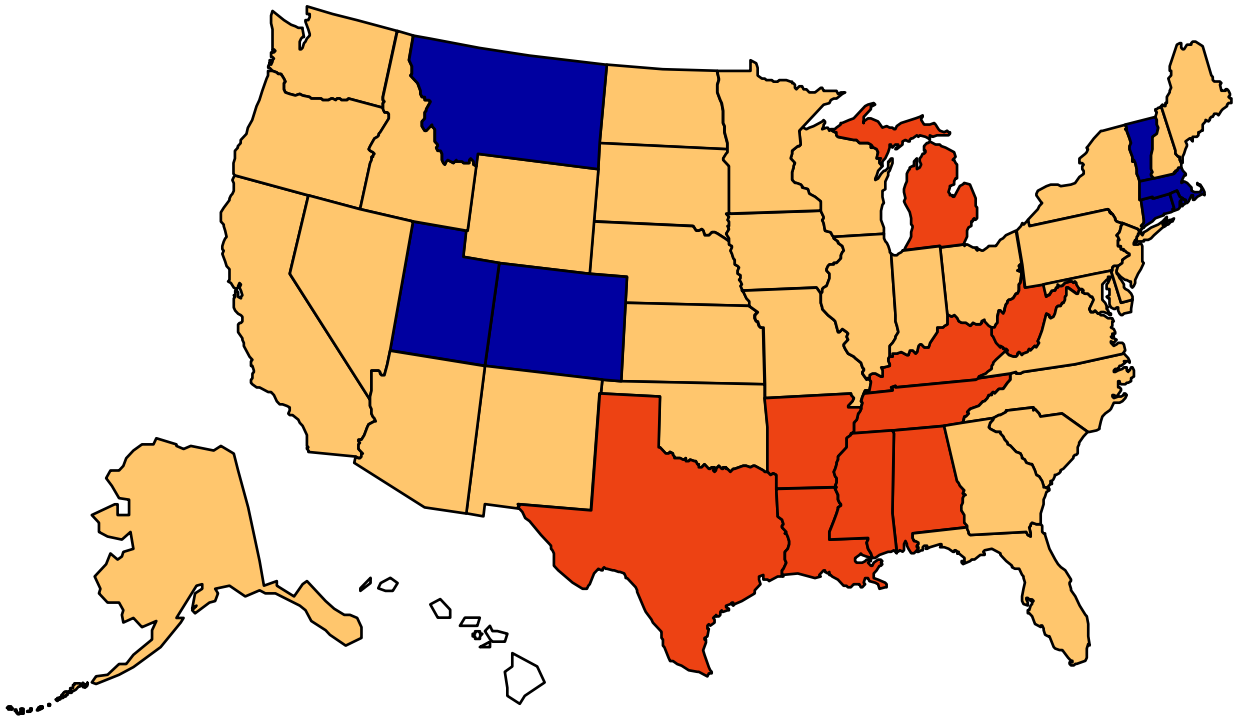


*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 2004

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



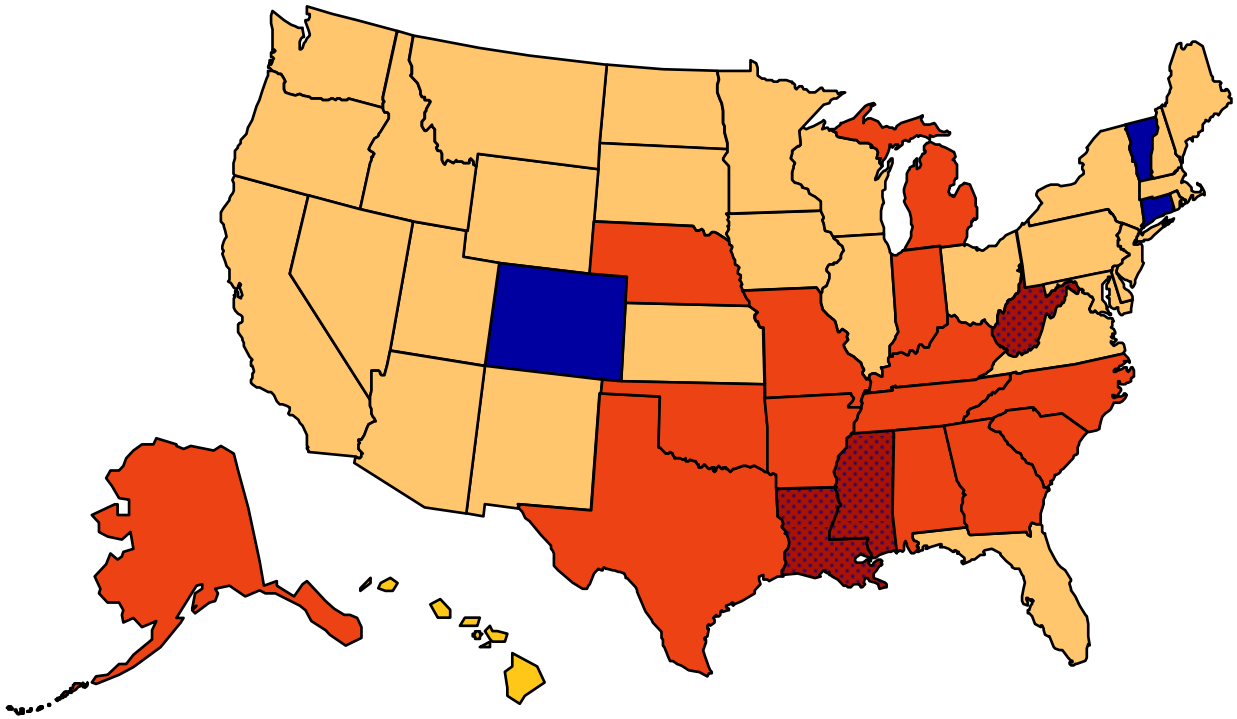
No Data	<10%	10%–14%	15%–19%	20%–24%	≥25%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 2005

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



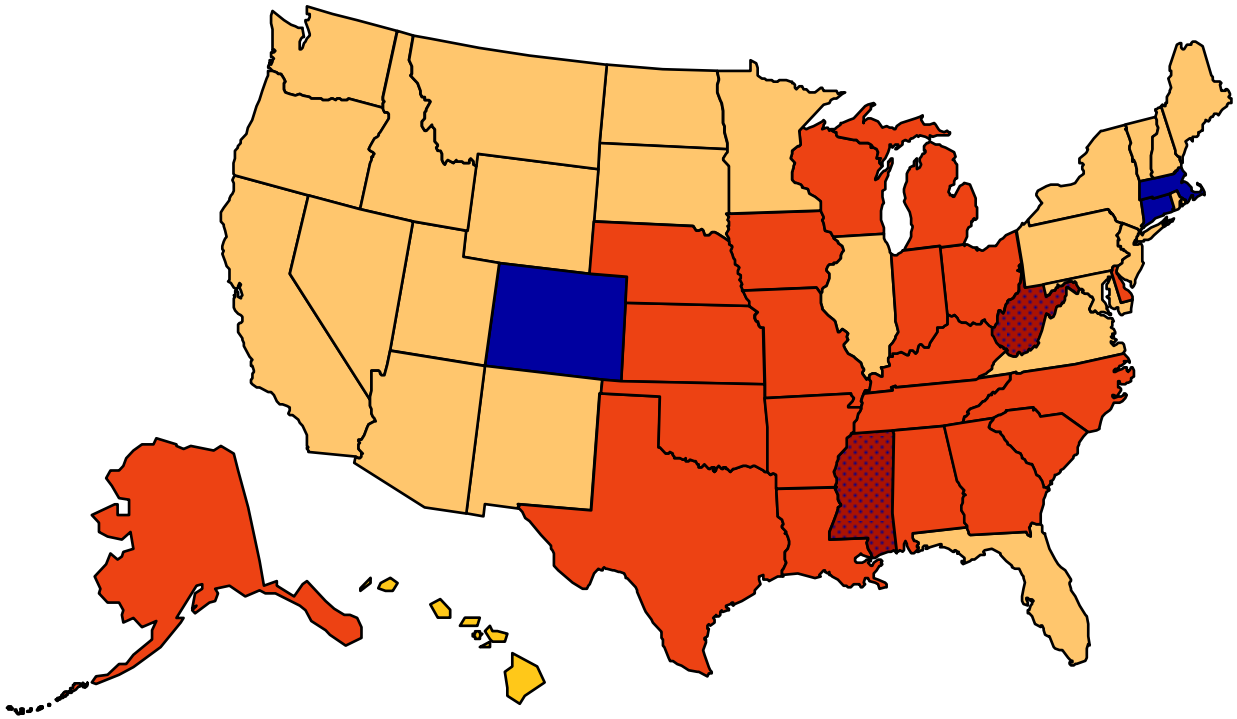
No Data | <10% | 10%–14% | 15%–19% | 20%–24% | 25%–29% | ≥30%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 2006

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



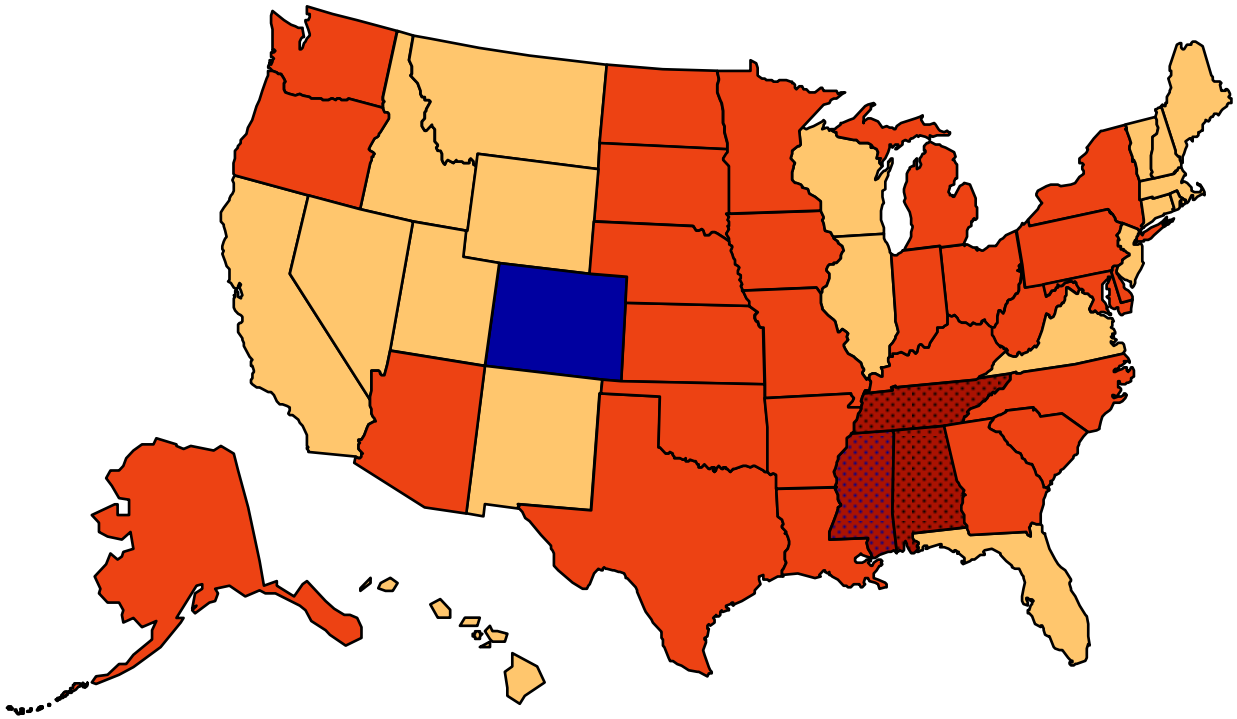
No Data | <10% | 10%–14% | 15%–19% | 20%–24% | 25%–29% | ≥30%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 2007

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



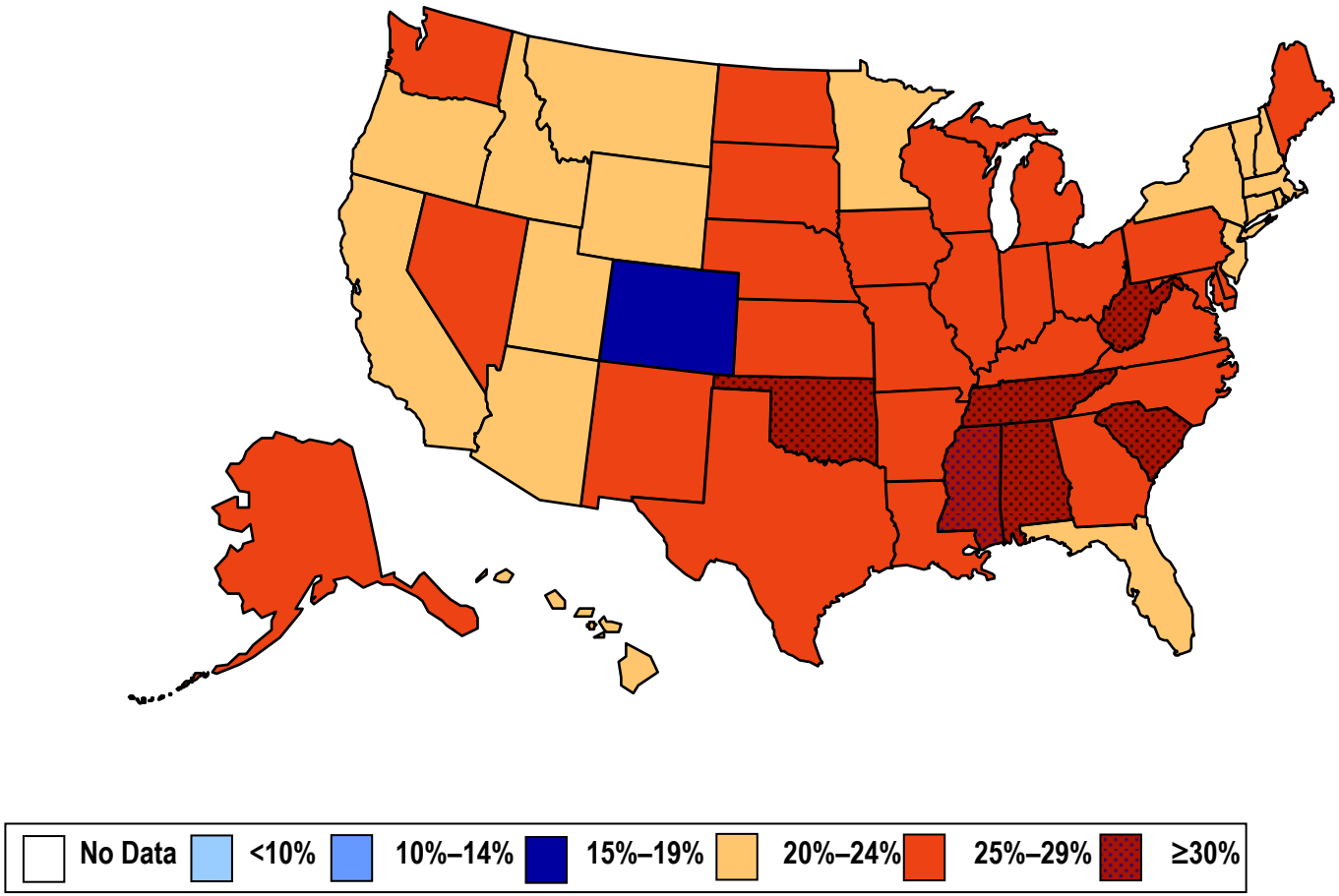
No Data | <10% | 10%–14% | 15%–19% | 20%–24% | 25%–29% | ≥30%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 2008

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)

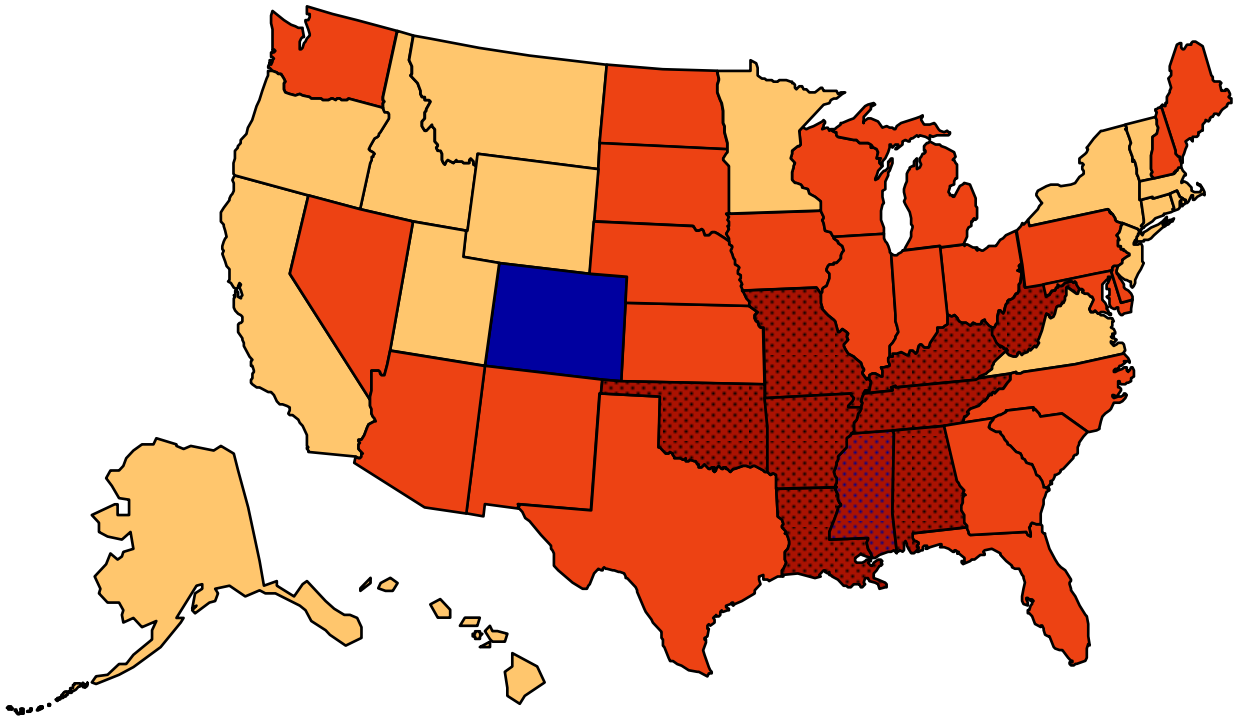


*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 2009

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



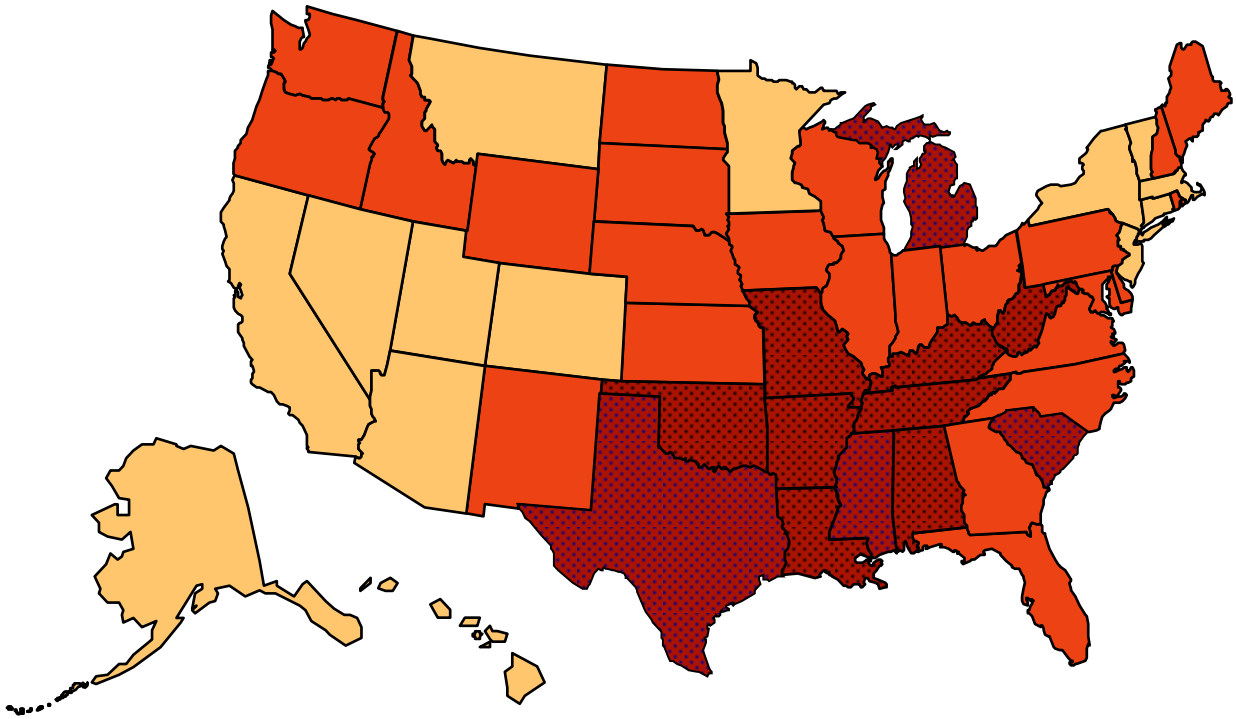
No Data | <10% | 10%–14% | 15%–19% | 20%–24% | 25%–29% | ≥30%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Trends zum Übergewicht bei U.S. Erwachsenen

BRFSS*, 2010

(BMI ≥30, oder ~ 14 kg Übergewicht bei einer ~ 160 cm großen Person)



No Data	<10%	10%–14%	15%–19%	20%–24%	25%–29%	≥30%

*Behavioural Risk Factor Surveillance System

Gesundheitsmanagement bei der Fraport AG

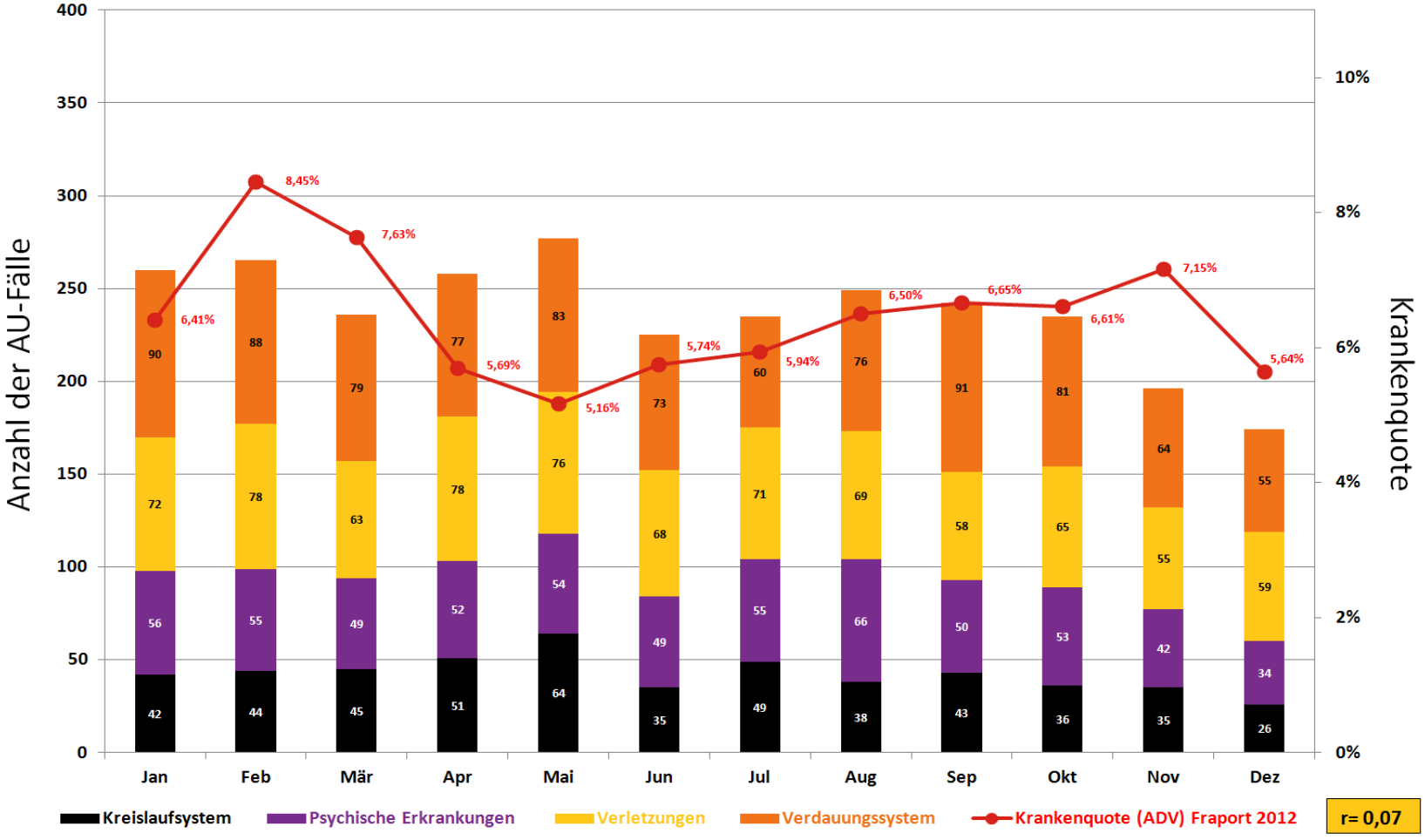
$$\frac{\textit{Bewegung + Ausgleich + Ernährung}}{3} \times \textit{Wertschätzung} =$$

Aktiv für die Gesundheit

VOR ALLEM:
Bedarfe der einzelnen Mitarbeitergruppen kennen und deren Akzeptanz zu haben. Es gibt keine Akzeptanz für Maßnahmen, die auf der grünen Wiese und abseits des tatsächlichen Bedarfs entstehen. Im Klartext heißt dies: Arbeitsjacke anziehen, in die Bereiche gehen, zuhören, zuschauen und am allerbesten: Mitmachen!

Stoßrichtung der Aktivitäten

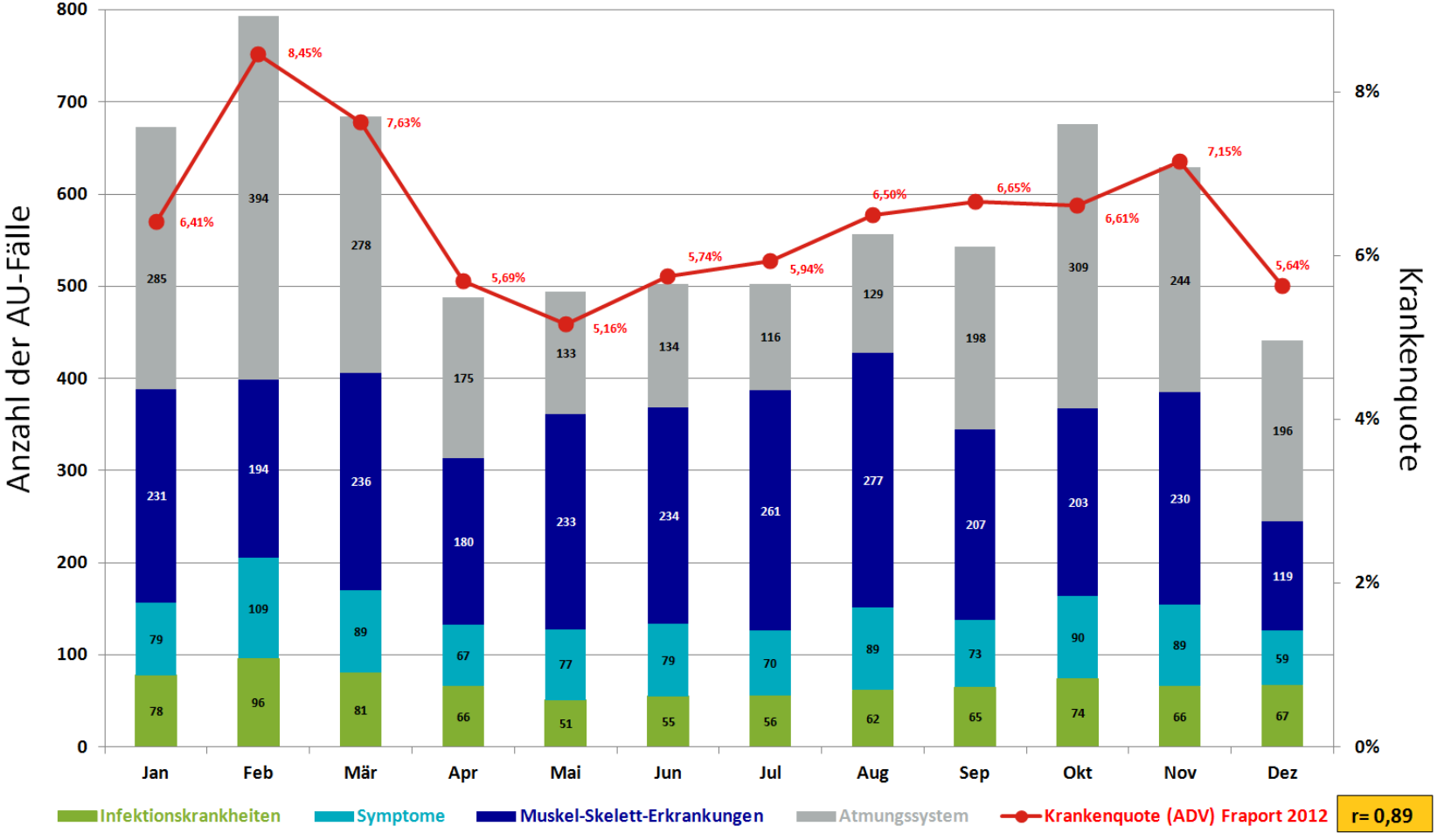
Ganzjährige Flankierung der sockelwirksamen AU-Fälle



Daten-Quelle: AOK-Hessen

Stoßrichtung der Aktivitäten

Saisonale Flankierung der Treiber-AU-Fälle



Daten-Quelle: AOK-Hessen

Handlungsmatrix zur Identifizierung der Zielgruppen

	bis 29 Jahre			30 - 39 Jahre			40 - 49 Jahre			ab 50 Jahren		
Muskel-Skelett-Erkrankungen	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀
Atmungssystem	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀
Psychische Erkrankungen	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀
Verletzungen	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀
Kreislaufsystem	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀
Symptome	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀
Verdauungssystem	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀
Infektionskrankheiten	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀
Ernährungssystem	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀	♂	/	♀

kein Handlungsbedarf **Handlungsbedarf** [1] **hoher Handlungsbedarf** [2]

[1] über 10% bei AU-Tagen in % aller oder negative Abweichung von über 25% vom Durchschnitt

[2] über 20% bei AU-Tagen in % aller oder negative Abweichung von über 50% vom Durchschnitt

Evaluation – viel hilft viel!?

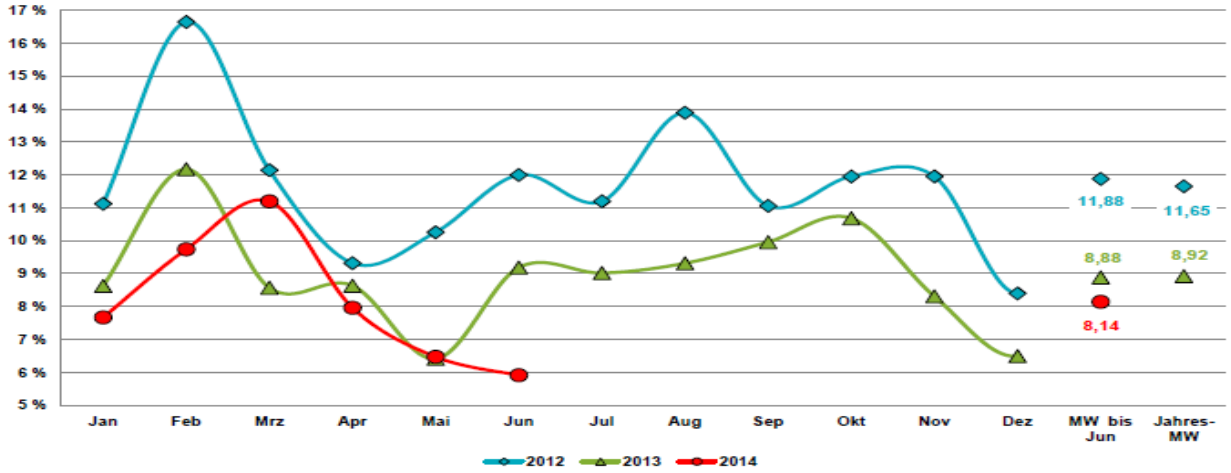
Entwicklung der Krankenquote

BVD-RL1

Jahresmittelwerte

2003	8,86%
2004	9,73%
2005	9,63%
2006	10,00%
2007	9,49%
2008	9,99%
2009	10,07%
2010	10,91%
2011	10,85%
2012	11,65%
2013	8,92%

Ziel 2014	8,90
MW bis Jun	8,14



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	MW bis Jun	Jahres-MW
2012	11,12	16,64	12,14	9,32	10,25	12,00	11,20	13,89	11,06	11,95	11,95	8,40	11,88	11,65
2013	8,63	12,17	8,57	8,63	6,42	9,18	9,02	9,31	9,96	10,68	8,31	6,49	8,88	8,92
2014	7,67	9,74	11,20	7,96	6,47	5,91							8,14	
entspr. kranke Vollzeit-MA	24	32	39	26	20	21							27	
Stamm-MA BVD-RL1 (FTE)	333	331	331	333	332	331							332	

iga Initiative Gesundheit & Arbeit

Wirksamkeit und Nutzen betrieblicher Gesundheitsförderung und Prävention

Zusammenstellung der wissenschaftlichen Evidenz 2000 bis 2006
Ina Sockoll, Ina Kramer und Wolfgang Bödeker

„Es gibt Erkenntnisse, die darauf schließen lassen, dass multifaktoriell konzipierte Programme, in welchen die erfolgversprechenden Einzelmaßnahmen kombiniert zum Einsatz kommen, wirksamer sind als jede der Interventionen für sich.“

Unsere Strategie MSE: flexible Stetigkeit

Fitness- und Ergonomie-Angebote bei der Fraport AG

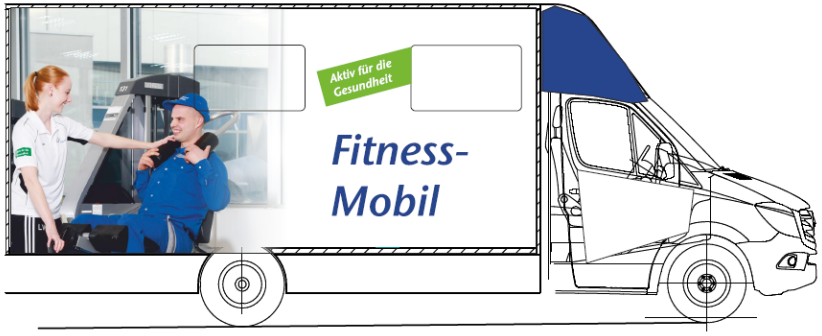
On Airport

- Fitpoint
- RÜTT
- RTD
- Fit und Gesund in der Feuerwehr
- Fit am Arbeitsplatz
- Gesundheitsvorträge

Zuhause

- Firmenfitness in Studios und Online
- Betriebssportgruppen

Und in Zukunft...



Prozentualer Einfluss des Lebensstils auf die Krankheitsentwicklung

Erkrankung	Einfluss
Dickdarmkrebs	70%
Schlaganfall	>70%
Koronare Herzkrankheit	80%
Diabetes mellitus Typ 2	90%

World Health Organization

WHO, 19. Januar 2015:
45% aller nicht-übertragbaren Krankheiten sind vermeidbar!

Quelle: Willett WC. Balancing life-style and genomics research for disease prevention. Science 2002; 296:695 – 698.

Unsere BIG-Points 2015

- **Fitness-Mobil**
- **Ernährung**
- **FRAmed exklusiv**

- **FRAbonus-Card**